



GOLF in Hamburg

Große Aufgaben und Ziele für Marion Thannhäuser

Verbandstage:
Neue Strukturen für DGV und HGVB

Greenkeepers Wunsch:
Mehr Etikette



XK

AB 990 €*

3-JAHRES-GARANTIE OHNE
KILOMETERBEGRENZUNG

Das Jaguar XK Cabriolet:
Bewegendes Design in
Vollendung.

Das XK Cabriolet verbindet die legendäre
Fahrleistung von Jaguar mit modernsten
Technologien, Jaguar typischem Komfort und
der sinnlichen Faszination des Offenfahrens.
Lassen Sie sich bei einer Testfahrt begeistern.

HUGO PFOHE

Alsterkrugchaussee 355
22335 Hamburg
Telefon 040 50060500
www.hugopfohe.de

JAGUAR HOUSE KRÜLL

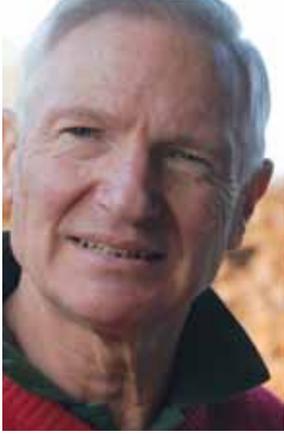
Rondenbarg 2
22525 Hamburg
Telefon: 040 853323-0
www.kruell.com

Kraftstoffverbrauch l/100 km: 17,1 (innerorts), 8,0 (außerorts), 11,2 (kombiniert);
CO₂-Emission: 264 g/km (kombiniert) EURO 5. Die Angaben wurden ermittelt nach den vorgeschriebenen
Messverfahren (RL 80/1268/EWG).

* Barpreis 99.100,-, monatliche Leasingrate 990,-, Leasingsonderzahlung 10.000,-, Laufzeit 36 Monate,
Gesamtleistung 45.000 km. Ein „Jubiläumsleasing-Angebot“ der Jaguar Bank. Ab sofort bestellbar.
Die Abbildung zeigt Sonderausstattungen.

THIS IS THE NEW **JAGUAR**

Inhalt



Ehrhard J. Heine

Empfang bei der Kanzlerin

Empfang bei Bundeskanzlerin Angela Merkel. Damit würdigt sie das „Europäische Jahr der Freiwilligentätigkeit 2011“ auf besondere Art. Der Einladung folgten zweihundert Ehrenamtliche aus ganz Deutschland, die nach dem Motto leben „Gemeinsam geht's – Menschen helfen Menschen“ und so die Bedeutung der Freiwilligentätigkeit für die Gesellschaft hervorheben. „Ehrenamtliches Engagement ist eine Bereicherung für die Gesellschaft“, so die Bundeskanzlerin. Und weiter meinte sie: „Es wird etwas geleistet, was der Staat allein nicht leisten kann.“ Wir alle schätzen diese Einstellung und profitieren vom persönlichen Engagement in unseren Clubs. Mehr als 1000 ehrenamtlich Tätige organisieren die Dinge in Hamburger Golfclubs. Marion Thannhäuser, die sich seit Jahren national und international für den Golfsport einsetzt, lassen wir in dieser Ausgabe über ihre Motivation zu Wort kommen. (Seite 2)

Strukturänderung. Für eine weitere Modernisierung und Zukunftsorientierung des Dachverbandes (DG) wurden die Weichen gestellt: Mit großer Mehrheit wurde die Neufassung der Satzung auf dem 92. Ordentlichen Verbandstag in Frankfurt beschlossen. Dies führt zu strukturellen Änderungen beim Deutschen Golf Verband. Die Neuordnung sieht eine Verschlinkung der Führungsebene vor. Des Weiteren erfolgt eine Verzahnung von Ehren- und Hauptamt, um mehr Nähe vom DGV zu den Landesgolfverbänden zu erreichen. Neben Dr. Joachim Nothelfer (Präsident) wurde Dieter Dunkerbeck zum stellvertretenden Präsidenten gewählt. Außerdem wählte die Versammlung Marion Thannhäuser, Frank Thonig und Eicko Schulz-Hanßen als Vizepräsidenten in den Vorstand. Der bisherige Vorstand des Hamburger Golf Verbandes (HGV) wurde auf dem ordentlichen Verbandstag im April komplett wiedergewählt. Damit gehen die ehrenamtlichen Funktionäre bis auf den Schatzmeister in ihre vierte Amtsperiode: Hans Braasch (Präsident), Dr. Michael Voss (Sport), Jörg Staben (Jugend) sowie Klaus Ziegenbeim (Vize/Finanzen). Durch die Aufnahme des Golfsports in den Kanon der olympischen Sportarten ergibt sich eine ganze Reihe von neuen Zielen für den Verband. Andere Wege im Leistungssport fordern ab sofort eine Weichenstellung. „Die damit verbundene Herausforderung haben wir angenommen“, so der Tenor aus der HGV-Verbandsgeschäftsstelle. (Seite 3)

Niedriger Score – Handicap verbessern? – „Ich kriege das einfach nicht hin“, denkt sich jeder nur allzu oft. Wie man Fehler rund um das Grün vermeiden kann und somit Schläge spart, verrät uns PGA-Pro Stephan Zuchanke auf Seite 6 mit seiner Chip-Technik in der Rubrik ProCorner. Viel Spaß damit und einfach: üben, üben, üben.

Und wenn Sie auf dem Platz sind und dann noch Zeit finden, sich neben Ihrem Spiel auch mal mit dem Zustand der Tees, Fairs und der Grüns zu befassen, sollten Sie zuvor in dieser Ausgabe mal „Lischkas Gedanken“ auf Seite 24 lesen. Dieser Greenkeeper ist Tag und Nacht mit Herz und Seele bei seinen Gräsern und sagt uns, wie man ein etikettester Golfer wird und als Spieler auch zu einem besseren Platz durch sachgerechte Pflege kommt.

Hamburger Golf Verband e.V. (EJ Heine)

Titelstory

Marion Thannhäuser: Großes Engagement in Ehrenämtern 2

Nachrichten

Verbandstage: DGV mit neuen Strukturen 3

HGV stellt sich dem Thema Olympia 3

Sport

Ländervergleich knapp verloren 4

Abschluss der Winterrunden 5

Pro Corner

Stephans Kurzspiel-Tipp 6

Clubs & Ergebnisse

Clubnachrichten 8 – 20

Umland 22

Ergebnisse 23

Etikette

Greenkeepers Gedanken 24

Zu guter Letzt

Frühling – anders 24

Alles Gute für Ihre Zähne.

Die Zahnklinik ABC Bogen steht für

- > umfassende Beratung
- > höchste Qualitätsstandards
- > nachhaltige Behandlungsmethoden
- > schonende Narkosen zur schmerzfreien Behandlung
- > ästhetisch anspruchsvollste Ergebnisse

ZAHNKLINIK | ABC BOGEN

Zahnklinik ABC Bogen,
ABC-Straße 19, 20354 Hamburg, 040/35 00 410,
www.zahnklinik-abc-bogen.de



Implantologie
Ästhetische Zahnheilkunde
Prophylaxe
Anästhesie
Schmerztherapie

Titelstory

Großes Engagement in Ehrenämtern



Möglichkeiten gibt es in Hülle und Fülle. Wer ehrenamtlich etwas tun möchte, kann zwischen vielen interessanten Aufgaben wählen. Der Bereich „Sport und Bewegung“ besetzt in der Beliebtheitsskala mit 10,1 Prozent die Spitzenposition, gefolgt von „Schule/Kinder-garten“ und „Kirche/Religion“, jeweils 6,9 und Schlusslicht „Berufliche Interessenvertretung“ mit 1,8 Prozent.

Wir haben das „Europäische Jahr der Freiwilligkeit 2011“ und würdigen damit die kulturellen und persönlichen Engagements in den verschiedenen Bereichen, denen sich Frauen und Männer widmen. In allen Altersklassen haben die Männer die Nase vorn – in der Altersgruppe bis 19 Jahre mit 37 zu 35 Prozent allerdings ganz knapp. Der Hamburger Sportbund ist mit 540.272 Mitgliedern in 793 Vereinen sowie 54 Fachverbänden die größte Personenvereinigung der Stadt. Über die Anzahl der Ehrenämter gibt es leider keine Angaben. Aber, schauen wir in unseren eigenen Club, wissen wir, dass vermutlich 5 Prozent der Mitglieder in Vorständen, Ausschüssen, Lehr- und Trainingsämtern usw. aktiv sind. Das wären für den Hamburger Golfverband ungefähr 1.000 Ehrenamtliche.

Marion Thannhäuser, erneut wieder gewählte Vizepräsidentin des Deutschen Golf Verbandes und Mitglied im Hamburger Golfclub Falkenstein, zeigt vorbildliches Engagement durch ihr nachhaltiges Interesse am Golfsport und engagiert sich seit vielen Jahren mit ungetrübter Freude für die Verbandsarbeit. Die aus Krefeld stammende ehemalige Nationalspielerin kam 1975 aus familiären Gründen nach Hamburg.

Von 1977 bis 2001 übernahm sie verschiedene Ehrenämter im HGC, vom Kapitän der Clubmannschaft bis zum Spielführer und Mitglied des Vorstandes im Bereich Leistungssport. Sie fühlte sich als Leistungsgolferin motiviert im neuen Heimatclub etwas zu bewegen.

1980 wurde sie in den Sport- und Jugendausschuss des DGV berufen. Es waren weniger sportpolitische Motive, die Marion Thannhäuser bewegten dieses Amt zu übernehmen, als vielmehr das Bedürfnis, dem DGV für die zwanzigjährige, großzügige Förderung etwas zurückgeben zu wollen.

Marion Thannhäuser hat ganze Generationen von Nationalspielern- und Spielerinnen begleitet. Die derzeitigen Nationaltrainer kennt sie noch als jugendliche Kaderspieler und hat die heute gültigen Sportstrukturen im DGV mit geformt. Die deutsche Golfzene ist ihr mit allen Feinheiten und Details bekannter als kaum jemand anderem. Gut informiert über die Basis im Leistungssport blieb sie schon deswegen, weil Sohn Michael (Jahrgang 1978), mehrfacher Deutscher Meister, Inhaber internationaler Meistertitel, zum WM-Aufgebot 1998 in Chile, 2000 in Berlin und 2002 in Malaysia gehörte, und stets für reichlich Gesprächsstoff sorgte.

„Schon in den ersten Jahren meiner ehrenamtlichen Aktivitäten konnte ich mich ärgern, wenn etwas überhaupt nicht oder nur sehr langsam vorwärts geht“, meint die gebürtige Rheinländerin. Seit 25 Jahren ist sie Mitglied des DGV-Präsidiums, seit 1985 Vizepräsidentin. 1988 wurde Marion Thannhäuser Mitglied des EGA Championship Committees, des Wettkampfausschusses des Europäischen

Golf Verbandes. In den Jahren 2007 bis 2009 übernahm sie als erste Frau die EGA-Präsidenschaft, die für sie mit dem Höhepunkt der historischen Entscheidung des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) in Kopenhagen endete, Golf ab 2016 wieder in die Reihen der olympischen Sportarten aufzunehmen.

Einer der Höhepunkte der engagierten Golferin, sie spielt noch heute Hcp -5,4, war 2007 die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes. Für Ihr Engagement im deutschen Golfsport wurde sie durch die damalige Sportsenatorin Alexandra Dinges-Dierig im Hamburger Rathaus geehrt.

Während ihrer Präsidentschaft wurde Marion Thannhäuser auch noch als Mitglied des Golfverbandes der International Golf Federation (IGF) nominiert und 2010 erneut für eine weitere Amtsperiode berufen. Sie repräsentiert den DGV im Administrative Committee. Dieses setzt sich aus 18 Vertretern seiner 114 Mitgliedsorganisationen zusammen. Die IGF wurde 1958 zum Zwecke der Förderung der internationalen Entwicklung des Golfsports sowie der Förderung von Golf als olympische Disziplin gegründet. Sie ist der vom IOC offiziell anerkannte Weltverband für den Golfsport.

Ehrenamt also auch auf globaler Ebene: Marion Thannhäuser freut sich, Botschafterin des deutschen Golfsports im Kreise ihrer internationalen Kollegen sein zu dürfen. Sie ist ein bisschen stolz darauf, ein Land zu vertreten, in dem Golf nach wie vor Wachstumssport ist. Eines hat sie sich aber bei aller Popularität von Golf in Deutschland für ihre weitere ehrenamtliche Tätigkeit vorgenommen: die Wahrung von Regeln und Etikette. Fairplay ist das sportliche Fundament unserer schönen Sportart, dies wird sie nicht müde zu betonen. Schließlich empfahl sich der Golfsport gerade auch wegen dieses fundamentalen Aspekts des Spiels als olympische Sportart. *EJ Heine*

Vier Fragen an Marion Thannhäuser:

Hat sich die Wertigkeit „Etikette“ in unserem Sport verändert?

Ich denke schon, dass sich die Wertigkeit der Etikette im Zuge des Wandels unserer gesellschaftlichen Werte verändert hat. Dies vor allem im Sinne der allgemeinen Etikette wie z. B. den Kleiderordnungen, die viel mehr als früher von jeder einzelnen Golfanlage festgelegt werden. Die Etikette im engen Sinne gemäß der Golfregeln ist nach wie vor ein Grundelement des Golfsports und sollte von allen gleichermaßen beachtet bleiben.

Ist Sportlichkeit (Leistungsgolf) in einer Clubphilosophie wichtig?

Auf nationaler sowie internationaler Ebene kann ich gar nicht ausreichend auf die immens wichtige Bedeutung einer gesunden Leistungssportkultur auf Clubebene hinweisen. Ohne Leistungssport im Club kann es keinen Erfolg im internationalen Vergleich geben. Wir brauchen Golfclubs, die den Leistungssport zu ihrer Sache erklären, die leistungswilligen

Nachwuchsspielern im Amateurbereich eine Plattform zur Entwicklung bieten. Hier sind die Verbände – Landesgolfverbände und DGV – auf die Zusammenarbeit mit den Clubs angewiesen. Nur in den Golfanlagen wird der Nachwuchs für den Amateur- wie den Profibereich an den Golfsport herangeführt und maßgeblich für den Leistungssport geprägt. Auch in meinem Heimatclub Falkenstein sehe ich immer wieder, welch einen Gewinn der Leistungssport für das Clubleben darstellt.

Hat das Thema Doping im Golfsport schon den richtigen Stellenwert?

Das Thema nehmen wir sehr ernst. Der DGV unterstützt den Anti-Doping-Kampf vorbehaltlos und wendet die Anti-Doping-Bestimmungen des NADA-Codes seit 2009 strikt an. So führen wir bei Deutschen Meisterschaften Kontrollen durch, alle aktiven Ligaspieler unterschreiben Schiedsvereinbarungen mit uns. Bei den Nationalspielern sind Trainingskontrollen Routine. Soweit ich es überschauen kann, haben auch die anderen nationalen Golf-Organisationen weltweit die Anti-Doping-Bestimmungen des

Weltverbandes WADA anerkannt und setzen diese um. Dies war eine wesentliche Voraussetzung für die Entscheidung des IOC, den Golfsport wieder in das olympische Programm aufzunehmen.

Was ist Ihr nächstes Ziel, Ihr nächster Wunsch?

Ich möchte erst einmal weiter mitwirken in der Verbandsarbeit, gerade jetzt nach dem Verbandstag beschlossenen Strukturanpassungen. Wir befinden uns im DGV in einer Zeit des positiven Aufbruchs. Mein Ziel ist es vor allem, dass unsere Sportarbeit zu tragfähigen Resultaten führt. Dass DGV, Landesgolfverbände und die Clubs mit starken, auf die Anforderungen einer olympischen Sportart ausgerichteten Sportkonzepten gute und ambitionierte Leistungssportler finden, fördern und bis in die Spitze hinein unterstützen. Dann können wir 2016 beim olympischen Golfturnier in Rio hoffentlich auch deutsche Golferinnen und Golfer am Abschlag sehen! Als ehemalige Leistungssportlerin ist es natürlich mein großer Wunsch, dann auch persönlich als Zuschauerin dabei zu sein.

Verbandstage:

DGV

Verbandsstruktur: „Auf zu neuen Ufern“

Am 16.04.2011 haben die Mitglieder des Deutschen Golf Verbands die Weichen für eine Modernisierung und Zukunftsorientierung des Dachverbandes gestellt. Mit großer Mehrheit (86,6 %) wurde die Neufassung der Satzung beschlossen, die zu einer umfangreichen Neustrukturierung des DGV unter Einbeziehung einer optimierten Zusammenarbeit mit den Landesgolfverbänden führt.

In Zukunft wird der DGV von einem bis zu elfköpfigen Präsidium geführt, das sich aus ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitgliedern zusammensetzt und auch den bis zu fünfköpfigen operativ tätigen Vorstand umfasst. Vorweg gegangen waren in den letzten Jahren intensive Beratungsprozesse und Präsentationen, in die nicht nur der bisherige Präsidialbeirat, sondern auch die Mitglieder eingebunden waren und somit den Prozess aktiv mitgestalten konnten.

Ziele der Neustrukturierung sind:

- Bündelung des Fachwissens aus dem Sport in einem einzigen Beratungsgremium
- Abstimmung von geplanten Maßnahmen
- Frühzeitige Koordination verbandsübergreifender Sportthemen
- Verkürzung der Abstimmungsprozesse

Die bisherigen Ausschüsse Landessportgremium (LGV), Landesjugendgremium (LGV), Sportausschuss (DGV) und Wettspielausschuss (DGV) werden aufgelöst und durch den Sportrat, in dem u. a. die Landessport- und Jugendwarte vertreten sind, ersetzt.

Der bisherige Präsidialbeirat wurde durch den Länderrat ersetzt und ist jetzt als offizielles Organ in der Satzung des DGV verankert.

Nach der beschlossenen Satzungsänderung wählte der Verbandstag neben dem Präsidenten einen stellvertretenden Präsidenten und drei Vizepräsidenten für das neu zu besetzende Präsidium. Neben H.J. Nothelfer und D. Dunkerbeck werden als neue Vizepräsidenten M. Thannhäuser, F. Thonig und E. Schulz-Hanßen dem DGV-Leitungsgremium angehören.

Zuvor hatte bereits der Länderrat drei Vizepräsidenten gewählt, die nach neuer Satzung in das Präsidium entsandt werden.

Dieses sind: N. Löhlein (LGV Bayern), P. Pahlke (LGV Schleswig-Holstein) und E. Schieffer (LGV Nordrhein-Westfalen).

Ausgeschlossen aus dem Präsidium sind P. Förstendorf, E. Wetterich, C.M. Kobold und G. Wagner. Nicht durchsetzen konnte sich G. Kohns, der bisherige Vorsitzende des Wettspielausschusses.

Aufgabe des DGV wird es nun nach den konstituierenden Sitzungen sein, die neue Satzung in die Praxis umzusetzen und die Organisation zum Laufen zu bringen. Gleiches gilt natürlich auch für die Landesgolfverbände, die u. a. überprüfen müssen, ob ihre Satzungen mit der neuen Satzung des DGV im Einklang stehen. Wir sind guter Hoffnung, dass die bisherigen Querelen und Reibungsverluste zwischen den alten Ausschüssen, Landesgolfverbänden und dem Dachverband nunmehr der Vergangenheit angehören.

Es bleibt abzuwarten, ob sich nach einer gewissen Anlaufzeit die Lean Management-Idee in der Praxis bewährt. Wir sind alle sehr gespannt.

Hans Braasch - Präsident

HGV

Der jährliche Verbandstag verläuft nach einem vorgegebenen Reglement. Der Bericht darüber beschränkt sich deshalb auf die Wiedergabe von Fakten. Gleichwohl sei angemerkt, dass der Verbandstag mit den Präsidenten und ihren Vertretern in sehr angenehmer Atmosphäre verlief.

Nach Eröffnung der Versammlung und einer Schweigeminute für den verstorbenen ehemaligen HGV-Präsidenten Dr. Hermann Busch, verlas der Präsident des HGV, Hans Braasch, seinen Jahresbericht und ging nach Erläuterung einiger statistischer Zahlen noch einmal gezielt auf die Aktivitäten und sportlichen Erfolge des Verbandes ein.

Titel für den HGV gab es im Sportjahr 2010 mehr als genug. Philipp Westermann vom HGC gewann die Internationalen Amateurmeyerschaften von Deutschland und damit seinen ersten großen Titel. Benedict Staben (Hittfeld) wurde in diesem starken Feld Vierter und belegte einige Wochen später bei den Deutschen Einzelmeisterschaften wie in den Vorjahren den 3. Platz. Der erst 17-jährige Carl Anton Kolloß (Hittfeld) wurde Deutscher Meister in der AK 18, nachdem er ein Jahr vorher in der AK 16 schon den Titel geholt hatte. Eine starke Leistung. Nicolai Geburek (Wendlohe) errang die Bronzemedaille in der AK 14. Bei den seit 2005 ausgetragenen Deutschen Meisterschaften der Mid-Amateure

siegte Tatjana Pietsch (HGC) mit zwei unter Par-Runden vor Christiane Löwe (Holm). In der männlichen Konkurrenz holte Ove Kramer (Wendlohe) überraschend die Silbermedaille. Bei den Norddeutschen Meisterschaften teilten sich Nicholas Hinrichsen und Kim Sierts (beide HGC) schlaggleich den 2. Platz.

Mit Philipp Westermann und Benedict Staben stellte der HGV zwei von vier deutschen Spielern bei der Teamweltmeisterschaft in Argentinien im Oktober. Deutschland belegte den 7. Rang.

Im Nationalkader sind weiterhin vier Spieler/innen. Jana Niedballa (Ahrensburg), Carl Anton Kolloß, Benedict Staben (beide Hittfeld) sowie Philipp Westermann (HGC).

Im Rahmen der Versammlung ehrte Verbandsjugendwart Jörg Staben den GC Hamburg-Ahrensburg, der 2010 den DGV-Wettbewerb „Zukunft-Jugend“ für sich entscheiden konnte. Brigitte Knies vom GC Hamburg-Ahrensburg nahm den Preis stellvertretend für den Club entgegen.

Schatzmeister Klaus Ziegenbein erläuterte seinen Bericht und stellt einen ausgeglichenen Haushalt 2010 vor. Erneut gab Rechnungsprüfer Dr. Claus Liesner einen positiven Bericht ab. Er bescheinigte dem Verband, dass die Jahresrechnung und die Vermögensübersicht den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung und Bilanzierung entsprechen.

Nach einstimmiger Entlastung durch Jürgen Wahl (Präsident GC Hamburg-Ahrensburg)

übernahm Wahlleiter Holger Lau-Siemssen (Präsident Wentorf-Reinbeker GC) die Neuwahl des Präsidiums. Das Präsidium wurde en bloc einstimmig für weitere drei Jahre gewählt. Lediglich die Pressereferentin Renate Harrington (GC Gut Kaden) stellte sich nicht mehr zur Wahl. Die Versammlung dankte Frau Harrington, die auf eigenen Wunsch zur Mitte des Jahres 2010 ihr Amt niedergelegt hatte, für ihre mehrjährige ehrenamtliche Tätigkeit für den HGV. Die Suche nach einem Nachfolger für das Amt des Pressewartes erwies sich als schwierig. Aus diesem Grund beauftragte die Versammlung das HGV-Präsidium, sich bis zum Verbandstag 2012 erneut um geeignete Personen zu bemühen.

Auch Rechnungsprüfer Dr. Liesner stellt sich noch einmal zur Verfügung und wurde einstimmig wieder gewählt.

Unter Punkt Verschiedenes referierte HGV-Geschäftsführer Dominikus Schmidt die Veränderungen im HGV, die sich durch das Thema Olympia ergeben haben, und Jürgen Wahl (Präsident GC Ahrensburg) stellte der Versammlung die Ergebnisse der „Arbeitsgruppe Golf in Hamburg“ vor.

Nach der zweistündigen Sitzung bedankte sich Präsident Hans Braasch bei den Clubs für die gute Unterstützung und kooperative Zusammenarbeit, die Basis für neue erfolgreiche zukunftsgerichtete Verbandsarbeit ist.

HGV, D. Schmidt

Sport

Sechster Ländervergleich Hamburg-Berlin/Brandenburg

Seit 2006 wird dieser beliebte Ländervergleich der Leistungs- und Nachwuchsspieler beider Golfverbände ausgetragen. Diesmal waren wir mit der Ausrichtung an der Reihe, die Falkensteiner hatten ihren Platz zur Verfügung gestellt. Dafür herzlichen Dank. Die Gäste brachten tolles Wetter mit. Strahlende Sonne begleitete die aus jeweils 8 Spielern bestehenden Teams an beiden Tagen.

Hohes Lob zollten die Berliner dem schon in dieser frühen Jahreszeit hervorragenden Platzzustand. Originalton: „Auf diesen Grüns kann man ja schon richtig putten.“ War der Winter in unserer Hauptstadt länger oder haben die Falkensteiner Greenkeeper größeres Know-how in Sachen Greenkeeping? Samstag nach den vier Vieren (Bestball) lagen unsere Gäste mit 4 Schlägen weniger in Führung, wobei sie auch mit 6 unter Par den besten Vierer stellten. Hamburgs

bester Vierer erzielte 67 Schläge. Gestärkt durch argentinische Fleischvariationen ging es abends auf den Kiez. Gelassen und cool blieben die Kiez-erfahrenen Hamburger, umso aufgeregter – vor allem neugieriger – die Hauptstädter bei diesem Freizeitprogramm. Ich darf die Leser aber gleich beruhigen. Alles war unter Kontrolle. Erwin hieß er, der St. Pauli Nachtwächter, der uns allen mit viel Witz und Seemannscharme auf dieser geführten Tour das Amüsierviertel näher brachte. Abschlussdrink natürlich in der Ritze am Boxring, um kurz vor 24 Uhr war Schluss.

Am Sonntag früh fanden die Einzelzählspiele (ohne Streichergebnisse) statt. Konnte man sich am Tag vorher beim Bestball noch auf seinen Partner verlassen, um ein gutes Ergebnis zu erzielen, so war man jetzt allein gefordert. Zwei Berliner Jungs hatten

jedenfalls mit 86 bzw. 87 Schlägen einen ziemlichen Ausrutscher. Ihre Mitspieler machten das aber mit guten 70 – 73er Runden halbwegs wett. Und was war mit der Hamburger Aufholjagd? Nur eine normale 72er Runde – damit war man natürlich nicht zufrieden! Ansonsten nur relativ hohe 70er Runden brachten uns ein Gesamtergebnis von 890 Schlägen ein. Und damit einen Schlag mehr als das Team aus Berlin/Brandenburg. Im Ländervergleich haben unsere Gäste damit auf ein 3:3 ausgeglichen. Auf ein Wiedersehen in 2012. *M. Voss*

Für den HGV spielten: Jan-Eric Reinhard, Christopher Reinhard, Lukas Kahl, Dominik Schuster (alle Hittfeld), Brian Schnoor, Christopher Carstensen, Gregory Wiggins (alle Falkenstein), Benjamin Brunner (A.d. Pinnau) und Pontus Sergelius (Ahrensburg).



Beide Auswahlteams beim sechsten Vergleich: „Nun steht es 3:3.“

32. Hamburger Herren-Winterrunde um den Hardmaas-Pokal / Ahrensburger Doppelsieg



Michael Pantzer mit Hardmaas-Pokal

Am letzten Wochenende im März feierte die 32. Hamburger Herren-Winterrunde, die auf zehn verschiedenen Plätzen in Hamburg und im benachbarten Umland ausgespielt wird, ihr Finale bei sonnigem Wetter und Sommergrün auf der Anlage des GC Hamburg-Ahrensburg.

Der letzte Winter zeigte sich wieder von seiner härteren Seite, so dass von zehn Spielen nur acht ausgetragen werden konnten, was im Vergleich zur Vorsaison dennoch eine Steigerung um drei Spiele darstellt.

Die Nettowertung wird traditionell seit Beginn dieser Serie um den Hardmaas-Pokal ausgespielt, einer Vase aus Delfter Porzellan. Als Sieger ging die Mannschaft des GC Hamburg-Ahrensburg ins Ziel, die mit 1.282 Punkten vor dem GC An der Pinnau (1.250 Punkte) und dem GC Buxtehude (1.222 Punkte) rangierte. Die ebenfalls vergebene rote Laterne ging mit 1.118 Punkten an den Wentorf-Reinbeker Golf-Club.

In der später eingeführten Brutto-Wertung führte der GCAdP von Anfang an bis zum



Doppelsieg für die Ahrensburger

Finaltag und lieferte sich mit dem GCHA einen spannenden Kampf über die gesamte Saison. Den 7-Punkterückstand die Ahrensburger auf heimischer Anlage noch in einen 8-Punktevorsprung umwandeln und

somit auch diese Wertung im Schlussspurt für sich entscheiden. Mit einem Abstand von 199 Punkte auf den GCAdP sicherte sich der GC Gut Grambek den dritten Rang.

M.P.



HHGW-Endstand

	Punkte	Brutto	Netto
Hockenberger	806	1329	
Ahrensburg	770	1334	
Sachsenwald	698	1339	
Wentorf-Reinbek	688	1243	
Wendlohe	667	1236	
Brunstorf	614	1173	

Hockenberger, erneut Bruttosieger



Hamburger „gemischte“ Winterrunde: Treudelberg verteidigt beide Pokale (hintere Reihe) davor das Walddörfer Team.

Hamburger gemischte Winterrunde

	Punkte	Brutto	Netto
Treudelberg	1013	1470	
Walddörfer	924	1444	
Gut Kaden	800	1383	
Gut Waldhof	774	1384	
Ahrensburg	772	1389	
Jersbek	732	1374	

Pro Corner

Kurzspiel-Tipp

Stephan Zuchanke
GC Hockenberg
0173-9465012

e-mail: post@stephan-zuchanke.de
www.golfschule-hamburg.de
www.amhockenberg.de



Zu den Grundelementen der Golfschläge gehört die Annäherung. Sowohl der Chip (den wir heute behandeln) als auch der Pitch verlangen eine korrekte Ausführung, um Erfolg zu haben. Der Pitch ist ein kurzer hoher Schlag, meist mit dem Sandwedge ausgeführt, wobei der Ball im hohen Bogen fliegt und nur kurz nach dem Aufprall ausrollt. Der Chip fliegt mit niedriger Flugbahn auf das Grün und rollt entsprechend länger aus. Die Schlägerwahl sollte zwischen Eisen 7 bis zum Sandwedge liegen, je nach Grünbeschaffenheit.

Alt-klassische-Chip-Technik:

Der Stand:

- Ein wenig enger als Schulterbreit stehen
- Ausrichtung der Fußspitzen parallel zur Ziellinie
- Ballposition in der Mitte bis leicht rechts aus der Mitte der Füße
- Körpergewicht auf den linken Fuß verlagert
- Hände auf Höhe des linken Oberschenkels

Die Bewegung:

- Handgelenke bleiben während der Bewegung so gut es geht steif
- Arme und Schultern ruhig pendeln
- Gewicht bleibt auf dem linken Fuß
- Die Hände bleiben während der gesamten Bewegung der Schlagfläche vorgelagert (Bild 2)

Der Ball wird in einer Abwärtsbewegung getroffen. (Ball-Boden)

Die Schlagfläche zeigt zu jeder Zeit Richtung Ziel, auch im Finish (Bild 3)

Da die Hände vor und während dieser Chip-Bewegung der Schlagfläche vorgelagert sind, hat der Schläger weniger Loft, was den Ballflug niedriger werden lässt und den Roll des Balles verlängert.

Der Treffmoment wird sowohl in guter als auch aus schlechter Lage durch das Setup (Bild 1) und die dazugehörige Bewegung verbessert.

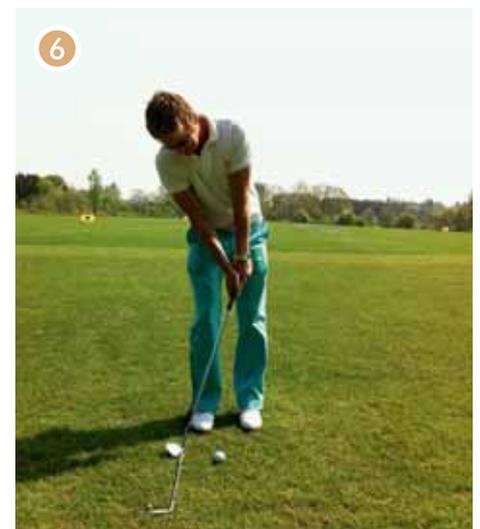
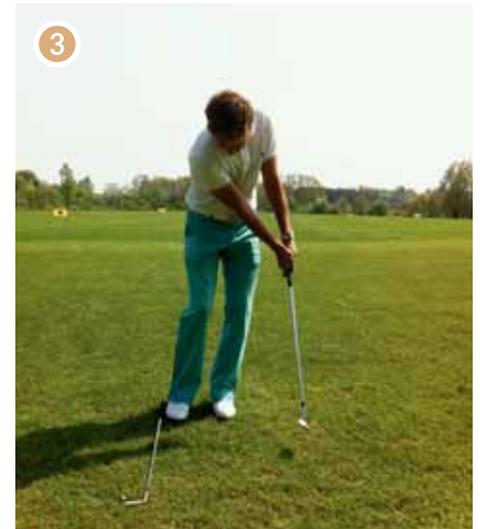
Übung: Sollte der Treffmoment noch nicht perfekt sein oder Sie mal schwächeln, kann man folgende Übung machen, um heraus-

zufinden, woran es liegt: Legen Sie einen Schläger im rechten Winkel zur Ziellinie an den rechten Fuß, der Ball wird in der Mitte bis leicht rechts aus der Mitte des Standes platziert und liegt somit ca. 20 cm vom Schaft entfernt (Bild 4). Treffen Sie während des Chips den Schaft im Abschwung liegt es am unnötigen Einsatz der Handgelenke (Bild 5) oder an einer Verlagerung des Körpergewichts nach rechts (Bild 6).

Bedenke:

- Der Ball wird immer in der Abwärtsbewegung des Schlägers getroffen
- Das Divot oder der Bodenkontakt muss nach dem Ball kommen
- Beim Üben immer Schläger, Ziele und Längen variieren, auch den Schläger (Eisen 7 bis Sandwedge)
- Ballflug verhältnismäßig flach und viel Roll.

Wichtig: Man muss NIE unter den Ball kommen!!!!



TopAngebote für Hamburg

Nike SQ Tour
Carrybag
blau-silber
statt € 200,-
99,95*



:: NIKE GOLF 



Taylor Made R9 Ti
Fairwayholz
Damen, Flex-L, 3;5 und 7
Herren, Flex-R, 3;5 und 7
statt € 209,-
je **139,95***



* Nur in den Golf House Filialen Hammerbrookstraße und Schnackenburgallee und nur solange der Vorrat reicht.

DemoTermine

Testen Sie das neuste Equipment
zahlreicher Markenhersteller!

Für alle Demo-Tage gilt:
10% Rabatt auf Hölzer und Eisen
bei Bestellung auf dem Demo-Tag!

Sonntag, **15. Mai 2011**

10:00 - 16:00 Uhr

**Gut
Wulfsmühle**

Mühlenstrasse 98
25499 Tangstedt

Sonntag, **29. Mai 2011**

10:00 - 16:00 Uhr

**Red Golf
Hamburg-Quickborn**

Harksheider Weg 226
25451 Quickborn

Sonntag, **05. Juni 2011**

10:00 - 18:00 Uhr

**Golfclub
Am Sachsenwald**

Am Riesenbett
21521 Dassendorf

Filiale Hammerbrookstraße 69 · 20097 Hamburg
Mo-Fr: 10:00-19:00 Uhr · Sa: 10:00-18:00 Uhr
Filiale Schnackenburgallee 149 · 22525 Hamburg
Mo-Fr: 10:00-19:00 Uhr · Sa: 10:00-16:00 Uhr

Golf House
Deutschlands Golfausrüster Nr. 1

Golf ist ein Sport!

Das Golfjahr 2011 hat begonnen – das Wetter war bisweilen phantastisch, der Platz ist schon jetzt in ausgezeichnetem Zustand, die anfangs noch schneeschildigen Grüns sind inzwischen auf einem guten Weg, und erste nennenswerte Erfolge sind auch bereits zu verzeichnen. In dieser Ausgabe wollen wir einmal nicht über unser schönes Clubhaus und die Terrasse ins Schwärmen geraten – hier soll das Thema der „Golf als Sport“ im Vordergrund stehen. Sie kennen das sicher alle: Was, Du spielst nur noch Golf, treibst Du denn gar keinen Sport mehr, Du bist zu jung für Golf! (Der Autor ist momentan Mitte 40) und dann kommt unausweichlich noch der alte Witz, der ja inzwischen bekanntlich von Tiger eindrucksvoll entkräftet wurde... Deshalb wollen wir heute einmal ein Plädoyer für Golf als ernstzunehmende Sportart halten.

GC HH-Holm – sportliche Ausrichtung

Die sportliche Strategie unseres Clubs gibt nun schon seit einiger Zeit unser Spielführer Dr. Klaus Schmidt vor. Seine Handschrift ist über die Jahre gut erkennbar – er steht für die Kombination klassischer Werte mit hohem sportlichem Anspruch und der Bereitschaft, sich intensivst für den Club einzubringen. Dr. Schmidt zeichnet so maßgeblich für die sportliche Umorientierung des Clubs verantwortlich; er ist sich dabei nicht zu

schade, auch unbequeme Entscheidungen durchzuziehen und unpopuläre Meinungen zu vertreten. Man muss zwar nicht immer seiner Meinung sein, aber die Gesamtausrichtung stimmt – der Club bewegt sich in die richtige sportliche Richtung. Deshalb hier mal ein dickes Lob vom gesamten Club für unseren Spielführer, der im Bereich Jugend in Zukunft vom neuen Jugendwart Wolfgang Apking unterstützt wird. Auch zukünftige Projekte sprechen eindeutig die sportliche Sprache; eine Scope-Anlage und ein Trockengrün für effizientes Ganzjahrestraining sind in der Planung, und für die Jugend ist ab jetzt jeder Freitag als Jugendtag deklariert. Die ersten Freitage zeigten bereits eine sehr hohe, deutlich positive Resonanz.

GC HH-Holm – erste Turniere/erste Erfolge

Die Holmer Sportabteilung hat zur Einstimmung rundum gelungene Eröffnungswettspiele für die Mannschaften und die Jugend ausgerichtet, der Pro-Shop-Cup unter der Leitung von Schwung-Guru Gordon Macintosh war wie immer der vorgabenwirksame Auftakt, Gastro-Cup, Ehepaar-Vierer und Osterscramble waren allesamt hervorragend besetzt und geeignet, um für alle Spielstärken eine gute Basis für das Golfjahr 2011 zu legen.

Frei nach dem Motto „der frühe Vogel fängt den Wurm“ gab es schon früh in der Saison erste herausragende golferische Leistungen: Unsere Hamburger Meisterin Laura Lorenzen konnte in einem starken Feld als ungesetzte Spielerin einen überzeugenden dritten Platz

bei der deutschen Lochspielmeisterschaft der Damen belegen! Ihre Namensvetterin und Vorgängerin als Hamburger Meisterin Laura Alexandra Stempfle (studiert z.Zt. in Miami) lässt sich da natürlich auch nicht lumpen: erster Einzelsieg in ihrer Collegeliga und dann auch noch Player of the month! Aber auch hier in Holm wird schon zu Beginn der Saison sehr ordentliches Golf gespielt – Jungsenior Jan Struve konnte unter schwierigen Bedingungen eine 73 auf dem Holmer Platz zaubern und legte so eine erste ansprechende Messlatte für die Herren. Mareike Basista bestätigte trotz einiger Drei-Putts ihre gute Frühform mit einer 79 – sehr solides Spiel mit noch einigem Verbesserungspotential.

Und nun noch einmal zur Kritik, Golf sei kein Sport. Wer einmal eine 18-Loch-Golf-Runde in voller Konzentration bis zum Schluss durchgespielt hat, weiß, man ist danach z.T. wirklich richtig erschöpft. Die geforderte optimale Kombination aus Konzentration und Ausdauer auf einer Golfrunde stellt dabei höchste Anforderungen an Physis und Psyche. Wie Golflegende Gary Player schon sagt: „Zwei Runden Golf pro Woche schulen körperliche und mentale Fitness und verlängern das Leben“. Und wenn Sie dann auch noch „das Momentum“ erreichen sollten – man weiß in dieser Phase, man trifft den kleinen weißen Ball heute richtig gut, er tut genau das, was man will (zumindest ein paar Löcher lang) – dann wird man süchtig nach diesem **Sport!**

In diesem Sinne, Stefan Löwe



Pro Calum Innes bei der Siegerehrung für den Nachwuchs



HOTEL STADT HAMBURG

- ◆ 48 Zimmer und 24 Suiten mit luxuriösen großen Bädern im ruhig gelegenen Gartenflügel
- ◆ Gemütliches Gourmet-Restaurant und mediterranes sonnengelbes Bistro
- ◆ Ganzjährig geöffnet – Tiefgarage
- ◆ In der Vorsaison reduzierte Preise und attraktive Beauty-, Gourmet- und Verwöhn-Arrangements



Großzügiger Wellness-Bereich in asiatischem Kolonialstil

QIARA
SPA

Shiseido Beauty Farm
Carita Cabine de Beauté
Pool · Sauna · Dampfbad
Massagen · Solarium
Fitness

www.hotelstadthamburg.com

25980 Westerland/Sylt · Strandstr. 2 · Tel. 04651/858-0 · Fax 858-220

short break!



555,-
* EUR
pro Person / Jahr

„flat“-rate* golfen & wohnen

* übernachten Sie so oft Sie mögen jeweils von So.-Mo. oder Do.-Fr. im Golfhotel GUT APELDÖR

- Jahresmitgliedschaft inkl. DGV-Ausweis
- freies Spielrecht auf dem BIG APPLE und BIG9
- kostenlose Nutzung der Driving Range und Sauna
- Erstwohnsitz > 100km entfernt von Gut Apeldör

25779 Hennstedt · Telefon 0 48 36 / 99 60 - 0
Fax 0 48 36 / 99 60 - 33 · info@apeldoer.de



Treudenberg

Wir stellen uns vor – Golf-Erlebnistag im Golf & Country Club Treudenberg

Parallel zum Golf-Erlebnistag des DGV öffnet auch unser Club am Sonntag (29.5.) von 11 bis 17 Uhr seine Türen. „Lernen Sie das Treudenberg von seiner sportlichen Seite kennen und erfahren Sie alles über den Golfsport“, so das Motto des Country Clubs.

An diesem Tag heißt es, mitmachen und ausprobieren! Interessierte haben dreimal (11, 13 und 15 Uhr) die Möglichkeit, in



Die ersten Brutto-Sieger des Damennachmittages mit den Vertretern des Premium-Sponsors Appelrath Cüpper

Cüpper, das auch die Preise stiftete. Das Sponsoring für die Sonderpreise Nearest-to-the-pin und Longest Drive sowie das Startgeschenk übernahm der Aigner-Shop im Alstertal Einkaufszentrum.

Das neue Ladies' Captain-Team mit Doris Koprian, Regina Meyer und Susanne Witeschus bat nach Turnier und anschließendem Spargelessen im Clubrestaurant zu einer exklusiven Frühjahrsmodenschau des Premium-Sponsors AppelrathCüpper.

Ein erfolgreicher und harmonischer Tag klang ziemlich spät im Clubrestaurant aus.

Das Ladies' Captain – Team

Golf-Nachwuchs ist wie bisher in guten Händen

Zum Jahresbeginn hatte Sabine Thielsen nach drei Jahren erfolgreicher Jugendarbeit ihre Aufgaben an die neue Jugendwartin Véronique Brombach übergeben.

„Ich fühle mich im Club sehr wohl und möchte durch mein Engagement für die Jugend – unsere Tochter Anna spielt in



Véronique Brombach freut sich auf ihre erste Saison als Jugendwartin

der Mädchenmannschaft – auch etwas zurückgeben“, sagt Brombach. „Schließlich garantiert der Nachwuchs den Fortbestand des Clubs! Ich möchte die Jugend spielerisch an Golf heranführen und ein Zusammengehörigkeitsgefühl – den Mannschaftsgeist – fördern“, sagt die neue Jugendwartin und weiter: „Alle sollen Spaß haben, denn ohne Freude am Sport kann man keinen Erfolg erwarten“.

Horst Münch



CAMPBELL
seit 1816



Neuer Wall 18

Hamburg Berlin New York Palm Beach

www.campbell-optik.de

*Mystische Burgen, idyllische Wälder,
riesiger Golfplatz*



Der Frühling liegt in der Luft... Golfen im Harz (Sonntag bis Freitag)

- 2 x Übernachtungen
- 2 x großzügiges Frühstücksbuffet
- 1 x Begrüßungs-Tee-Geschenk auf dem Zimmer
- 1 x 4-Gänge Dinner am 2. Tag
- Unbegrenzt Greenfee auf dem 18-Loch Golfplatz Schloss Meisdorf (Dauer des Aufenthaltes)
- BONUS: 20 min Entspannungsmassage bei Anreise bis 31.05.2011

Economy Class
€ 149,-
Komfort Class
€ 179,-
p.P. im DZ
Anreise Freitag & Samstag
Wochenendaufschlag
€ 10,- p.P. & Tag

**NEU: Erstmals Van der Valk
Golf-Trophy 2011
mit hochwertigen Preisen**

VAN DER
VALK
SCHLOSSHOTELS IM HARZ
HOTELS & RESTAURANTS

**** **Schlosshotel Großer Gasthof**
Telefon 039483 - 510, ballenstedt@vandervalk.de

*** & **** **Parkhotel Schloss Meisdorf**
Telefon 034743 - 980, meisdorf@vandervalk.de

www.vandervalk.de
www.vandervalk-golf.de

Praxis für klassische Homöopathie Angelika Grabow



Rathausstr. 10, 22941 Bargtheide
Telefon: 04532 / 286394
www.bargtheide-homoeopathie.de

Golfturnier des Lions Club Hamburg-Finkenwerder

Bei schönstem Sonnenschein trafen sich am 17.04.2011 mehr als 60 Golfer zum Frühstück und gingen um 12 Uhr zu einem Vierer mit Auswahldrive auf die Runde. Da der Platz mit Par 74 als einer der schwersten in Deutschland gilt, kamen begeisterte Golfer aus allen Ecken Deutschlands ange-reist. Alle freuten sich, mit ihrem Startgeld gleichzeitig ein schönes Golfturnier spielen und obendrein helfen zu können, denn der Erlös aus dem Turnier und der Tombola sollte dem Verein Hamburg Leuchtfeuer zugute kommen.

Während 4 Finkenwerder Lions das Turnier mitspielten, sorgten die anderen fürs leibliche Wohl mit Brötchen, Halfway-Snack und „Zielwasser“ auf der Bahn und verbreiteten vor allem gute Laune! Die beiden Herren von Hamburg Leuchtfeuer zeigten sich beeindruckt vom fröhlichen und freundschaftlichen Umgang unter den Lions und den golfenden Gästen – so ist man halt auf Finkenwerder! Die Golfspieler nahmen es mit Gelassenheit, dass ob des



(Foto: J.-L. Winkler)

sehr langen harten Winters leider noch auf Wintergrüns gespielt werden musste, waren aber andererseits froh, dass man überhaupt wieder spielen konnte. Teilweise wurden sehr gute Ergebnisse erzielt. Dank der vielen Sponsoren konnten auch sehr schöne Preise an die Gewinner überreicht werden: Die Bruttogewinner bekamen je ein Golfbag von Audi, die 1.-3. Nettosieger erhielten jeweils Champagner bzw. Rotwein. Nach dem Turnier wurden die Tombola-Lose während des Essens rasend schnell verkauft. Dank der großzügigen Spenden von diversen Sponso-ren, allen voran die Sparkasse Stade – Altes Land, konnte sich die Tombola wirklich sehen lassen. Es gab u. a. ein Fahrrad, eine

Bohrmaschine, einen Flug für 2 Pers. nach Helgoland, diverse Restaurant-Gutscheine, Greenfees, Weine, Parfums, Golfbrillen-Gutschein usw. zu gewinnen. Große Freude kam auf, als der LC Präsident, Frank Röhlig, den Reinerlös von Turnier und Tombola in Höhe von 6000,- € bekannt gab, den der LC Hamburg Finkenwerder dem Hamburg Leuchtfeuer spendete.

Aufgrund des großen Erfolges des Golfturniers wurde sehr schnell entschieden, dieses im nächsten Jahr wieder auf der Anlage des GC Buxtehude (Daensen) stattfinden zu lassen. Wir würden uns sehr freuen, wenn wieder viele Finkenwerder Golfer und Gäste daran teilnehmen würden! *Maren Otto*

Hamburger L&GC Hittfeld

Ausgezeichnete Sportlichkeit im schönsten Ambiente

Die konsequente Jugendförderung und die daraus resultierenden Erfolge haben dem Hamburger L&GC Hittfeld deutschlandweit Anerkennung und Würdigung eingebracht.

Die PGA of Germany ehrte jüngst den von der Sporthochschule Köln diplomierten Hittfelder Golf Pro Philip Drewes als „Deutscher Jugendtrainer des Jahres“ und würdigte damit u.a. die zweifache Deutsche Meisterschaft seines Schülers Carl Anton Kolloß in den Jahren 2009 und 2010, die dreifache



Carl Anton Kolloß – Deutscher Meister der AK 16 in 2009, Deutscher Jugendmeister und Sieger in der AK 18 im Jahre 2010



Lichtdurchflutet – der zur Terrasse hin erweiterte Gästeraum

Hamburger Jugend-Mannschaftsmeisterschaft seines Hittfelder Teams von 2008 bis 2010, den letztjährigen Gewinn der Hamburger Herren-Einzelmeisterschaft durch seinen Abiturienten Jan-Eric Reinhard.

So ist es auch folgerichtig, dass Hittfeld mit der Ausrichtung des Deutschen Jugendlän-derpokals für die Crème der Golfjugend aus allen deutschen Landesverbänden vom 22. – 25. Juni 2011 beauftragt wurde. Das Ambiente für dieses Großereignis präsentiert sich bereits jetzt in Bestform. Die Grüns, Fairways und Abschläge haben den Winter makellos überstanden. Das Clubhaus glänzt großzügig in neuem, lichtdurchflutetem Outfit.

Am 2. April konnte der neue Gastronom,

Christian Prigge, zum Opening des komplett neugestalteten und vergrößerten Barraums rund 200 begeisterte Mitglieder begrüßen. Die fast bodentiefen Fenster geben den Blick frei auf die Bahnen 16, 17 und 18 und laden zum Verweilen ein.

Am 14. April würdigte die Mitglieder-versammlung in der Handwerkskammer Hamburg die Arbeit des Vorstandes der vergangenen 3 Jahre und verabschiedete mit Dank die nicht mehr kandidierenden Damen und Herren. Personell leicht verändert und durch zwei neue Mitglieder verstärkt, wird auch der neue Vorstand den Weg der vergangenen Jahre weitergehen und die Zukunft des Hamburger L&GC Hittfeld mit Kontinuität gestalten. *PCP/DVL*

Buchholz

Ein Häuslein steht im Walde

Wer hätte es gedacht, dass so ein kleines WC-Haus, mit einer Holzkonstruktion durchaus seiner Umgebung angepasst, eine Bauzeit von fast einem dreiviertel Jahr benötigt? Viele, viele Auflagen von Seiten der Stadt Buchholz waren zu beachten. Es wurde genau geprüft, ob die vorgeschriebene Sammelgrube auch mit Lkws über 12 t erreichbar ist, die Stromversorgung musste ebenso wie die Wasserversorgung sichergestellt werden. Nicht so ganz einfach, wenn das WC-Haus natürlich am entlegensten Punkt zwischen dem Abschlag der Bahn 6 und dem Grün der Bahn 15 weit entfernt vom Clubhaus gebaut wird. Auch die Nutzung im Winter sollte gewährleistet sein. Aber nun ist es geschafft – alle Auflagen wurden erfüllt, und auch der Golfclub Buchholz kann seinen Mitgliedern und Gästen zukünftig den Service eines „stillen Örtchens“ in ansprechender Ausführung bieten.



Anlässlich des Eröffnungs-Vierers am 9. April 2011 wurde es eingeweiht und mit einem Schnaps ordentlich begossen. Aus den Reihen der Mitglieder fanden sich für das Decken des Daches und die Verlegung

der Abwasserleitungen Sponsoren, denen unser Präsident Joachim Walter bei der Begrüßung zum Eröffnungs-Vierer seinen Dank aussprach.

Was lange währt, wird endlich gut.

Katja Dörnbrack

Wentorf-Reinbek

Wentorf-Reinbeker Golf Club e. V.

Das Clubhaus des WRGC erstrahlt in neuem Glanz. Die Arbeiten zur Beseitigung des Brandschadens wurden pünktlich Mitte März beendet, die offizielle Neueröffnung fand am 17. April 2011 – nach dem ersten Wettspiel – statt.

In sportlicher Hinsicht gibt es noch nichts zu berichten. Erwähnenswert ist allenfalls der Umstand, dass Ewald Soltau, der Kapitän der Winter-Herren-Mannschaft, für sein Team die begehrte rote Laterne in Empfang nehmen durfte. Seine Mannschaft konnte nach ambitioniertem Kampf am letzten Spieltag in Ahrensburg den letzten Platz souverän verteidigen.

Holger Lau-Siemssen



www.jucad.de

30 Jahre JUTEC Biegesysteme GmbH
Tel 0 64 31-93 49-0, D-65549 Limburg

Erleben Sie ein neues Spiel
Begeistern Sie sich für das Zusammenspiel von herausragendem Design und höchster Qualität.

Ab sofort auch im Golf House erhältlich!

JuCad[®]
Das Original

Clubs

Falkenstein

Jugenderöffnung 2011 Kaiserwetter für kleine Golfer

Jugenderöffnung in Falkenstein – das ist üblicherweise ein Termin, an dem man Daunjacken, Winterhandschuhe und Skionterwäsche noch ein hoffentlich letztes Mal zum Einsatz bringt! Vor einigen Jahren half noch nicht einmal das – da hatte das Turnier schlicht ausfallen müssen, wegen einer festen Schneedecke auf dem Platz. So hielt man das Wetter am 2. April fast für einen verspäteten, wenn auch sehr angenehmen Aprilscherz: Die Sonne strahlte genauso wie die großen und kleinen Menschen, die sich am späten Samstagvormittag auf dem Golfplatz versammelt hatten, dazu wehte ein mildes Lüftchen, und das Gastronomie-Team deckte eilig noch ein paar Tische mehr auf der Sonnenterrasse. Sommer!

Einige Mitglieder, die ihre private Saisonöffnung an diesem perfekten Morgen spielen wollten, sahen dem Treiben zu, denn da warteten tatsächlich 80 jugendliche Mitglieder auf den Kanonenstart zum traditi-

onellen Chapman-Vierer über 9 Löcher. Der Jugendausschuss um Susanne Koffka hatte nicht nur mit viel Mühe passende Flights zusammengestellt – wie immer gab es sehr kurzfristige Zu- und Absagen – sondern auch Startertüten zusammengepackt, deren Inhalt wie immer von Peek & Cloppenburg gespendet wurde.

Nachdem die 36 Flights glücklich auf den Weg gebracht wurden, gab es dann das Putt-Turnier zu organisieren, ebenfalls mit rekordverdächtiger Beteiligung von 40 jungen Teilnehmern.

Eltern und andere Mitglieder verbrachten ein paar angenehme Stunden auf Driving Range oder der Terrasse, und während am Nachmittag der normale Spielbetrieb wieder begann, ging es für die jungen Golfer zur Siegerehrung: P&C-Geschäftsführer Martin Höing kam an diesem Tag extra aus der Filiale im Alstertaler Einkaufszentrum nach Falkenstein. Das Unternehmen sponsert nicht nur Starterpakete und Medaillen sondern auch seit sieben Jahren auch die Bekleidung unserer Clubmannschaften.

Besonders freuen durften sich Nicolas Bülk und Moritz Trautmann, die vor Christina Holländer und Jösse Wollatz den ersten Platz mit 31 Nettopunkten erspielten. MG



v.l.n.r. Wigo Weisner, Constantin Mones, Jonas Grutt, Paula Focke, John Grube



v.l.n.r. Christina Holländer, Moritz Trautmann, Jens Hellmann, Jösse Wollatz, Nicolas Bülk, Tanja Wetzel

Ahrensburg

In Ahrensburg viel Neues!

Roter Herbstkalvill, Tulpenbaum, Ginkgo, Silber-, Feld- und Bergahorn, jede Menge Linden und Rotbuchen (grüne Blätter) und Blutbuchen (rote Blätter), japanische Kirschen usw.... lauter wunderbare neue Laubbäume! Die Zeit der eng gepflanzten Fichten und anderer Nadelhölzer auf dem Ahrensburger Platz ist vorbei, das Bepflanzungskonzept wird weiter zügig durchgesetzt.

Fast abgeschlossen sind die Arbeiten im Bereich der Spielbahnen 2 und 5. Die neuen Bäume werden nach Entfernung der Stub-

ben (Baumstümpfe) und der Einebnung des Geländes im April eingesetzt. Anschließend wird die notwendige Rasen-Nachsaat durchgeführt. Wir hoffen, dass ab Juni die Flächen voll nutzbar sind. Vor der Umgestaltung waren diese Bereiche aufgrund des engen und bodentiefen Bewuchses meist gar nicht oder nur im Kriechgang bespielbar!

Der lange Winter wurde auch dazu genutzt, das Unterholz zu lichten und insbesondere den Holunder unter vielen Bäumen zu entfernen.

Bis Anfang Mai wird auch der neue große Bunker links neben der 16. Spielbahn fertig gestellt sein. Der Platzausschuss verspricht

sich hiervon eine attraktivere Optik und speziell für die guten Spieler eine größere Herausforderung beim Abschlag.

Noch in diesem Monat wird auch das neue Halfwayhaus fertig sein. In dem Dreieck Putting-Grün, 1. Abschlag und 9. Grün soll endlich eine ansehnliche Konstruktion die Provisorien der letzten Jahre ablösen, womit insbesondere bei großen Turnieren eine deutliche Serviceverbesserung erreicht wird.

Sie sehen, es tut sich immer was im Golfclub Hamburg-Ahrensburg. Besuchen Sie uns doch mal!

IB

Abschlag!
Neu seit 2011

Erhältlich hier:

- Pro Shop An der Pinnau
- Castan Golf
- www.waterkant-golf.de

Waterkant Golf
HAMBURG

Lutzhorn

Lang ersehnt: ein Turnier nur für Damenmannschaften

Ein kleines bisschen schulden wir dem Hamburger Golfverband Dank: Er schickte unsere Damenmannschaft im letzten Jahr zum Liga-Einstieg nach Schloss Teschow in Mecklenburg Vorpommern. Auch wenn der Aufwand mit Anreise und Übernachtung für nur 18 Löcher unverhältnismäßig groß und teuer war, wir hatten damit endlich Gelegenheit, unsere Gegnerinnen aus den anderen Clubs näher kennen zu lernen und dem Aufsteiger Gut Kaden mit aller Herzlichkeit zu gratulieren; das geht sonst leicht in der Aufbruchstimmung unter.

Es galt, die zarten Bande, die wir auf Schloss Teschow knüpfen durften, unbedingt zu pflegen, und so entwickelte sich in den Wintermonaten eine Idee: Wir richteten zum Saisonstart ein Turnier aus, bei dem sich Damenmannschaften vergleichen können und gegeneinander antreten. Um den Ka-

pitänen der anderen Clubs Gelegenheit zu geben, potentielle neue Kandidaten für das eigene Team anzuwerben, sollte es neben den üblichen Brutto- auch Netto-Preise geben, und jeder Club durfte 2 Mannschaften à 6 Spielerinnen melden. Die Resonanz auf unsere Einladung war überwältigend, und das „endlich“ kam bei den anderen Clubs aus tiefem Herzen.

Mitte April standen sich bei strahlendem Sonnenschein fast 70 Damen aus 8 Clubs in Lutzhorn gegenüber und genossen die unkomplizierte Atmosphäre wie z. B. den Auftritt des schmuck ergrauten Herrn mit seinem Hund kurz vor Turnierstart, der ungläubig auf das Schild „no dogs – no men“ starrte, oder den ersten Schlag von Frauke an Bahn 18, nachdem die Gast-Damen sie baten, ihnen zu zeigen, wie man dieses Par-3 am besten spielt. Sie lochte kurzerhand ein, was den Damen nicht wirklich geholfen hat, aber für einen lautstarken Heiterkeitsausbruch sorgte, der über den ganzen Platz zu hören war. Auch die eigens interpretierte Maßeinheit „Fahnenstock“ bei der Sonderwertung Nearest to the Pin dürfte mangels eines Maßbandes nachhaltig in allen Köpfen

verankert sein.

Dass die Mannschaftsergebnisse an diesem Tag eher zweitrangig waren, mag vielleicht daran gelegen haben, dass die Lutzhorner Damen kleine perlige Gast-Geschenke verteilten und für eine gourmetreife Halfway sorgten. Trotzdem durften sich die zweitplatzierten Teams von Gut Kaden (Brutto) und Lutzhorn (Netto) über kiloweise Weingummi freuen, während die ersten aus Lutzhorn (Brutto) und Red Golf Moorfleet (Netto) die begehrten Champagnergläser mit dem Club-Logo plus Prosecco ihr Eigen nennen dürfen.

Über eines waren sich am Ende alle Teilnehmerinnen klar: Dieses Turnier darf nicht einmalig bleiben. Und so richtet der Golfclub Lutzhorn dieses Damenmannschafts-Turnier ab sofort immer zum Saisonanfang aus, und der Siegerclub lädt außerdem seinerseits zum Saisonende ein. Es wird ab 2012 sogar einen Wanderpreis geben, und hoffentlich spricht sich in Hamburg und im Hamburger Umland herum, dass es für Damenmannschaften endlich eine Gelegenheit gibt, sich freundschaftlich mit anderen Teams zu messen.

C. Thormählen



Die Lutzhorner Damen bedanken sich bei den Teams aus Gut Bissenmoor, Gut Haseldorf, Gut Kaden, Sülfeld, Red Golf Moorfleet, Wulfsmühle und Hoisdorf.

WohlfühlWohnen im Grünen

Kurzurlaub im Emsland auf einem historischem Landgut

Kulinarisches Golfvergnügen

Eine Übernachtung mit Sektführstück und 2 x 18-Loch Greenfee, hausgebackener Kuchen und Kaffee am Nachmittag, Champagneraperitif, kulinarischer Abend mit 4-Gang Menü inklusive korrespondierender Weine

Im Einzelzimmer ab 218,00 Euro * Im Doppelzimmer ab 198,50 Euro p. Person



Alle Infos auf www.gut-dueneburg.de oder unter Telefon 05932 - 72740

Clubs

RedGolf

Tägliche Turnierserie bei Red Golf

Seit April gibt es auf beiden Hamburger Anlagen die tägliche Turnierserie Red Golf Daily. Ein von Montag bis Freitag stattfindendes vorgabenwirksames 9-Loch-Turnier. Einfach eine Startzeit buchen – auch online möglich – anreisen und abschlagen. So



Viele Red Golfer und Gäste waren bereits im Dezember im totalen Verkaufsfieber.

haben Sie (fast) täglich die Möglichkeit, bei uns Ihr Handicap zu verbessern. Perfekt für Kurzschlossene!

Nach dem großen Erfolg unseres ersten Golf-Flohmarkts im Dezember 2010 gibt es nun bei wärmeren Temperaturen die Möglichkeit für Wiederholungstäter und Neuverkäufer, den Keller oder die Garage zu entrümpeln. Schläger, Taschen, ungetragene Schuhe, Kleidung und anderweitiges

Golf-Equipment können am 15. Mai 2011 ab 13 Uhr auf der überdachten Clubterrasse erneut verkauft werden. Alle Käufer sind jederzeit herzlich willkommen, als Verkäufer benötigen wir Ihre Anmeldung, damit wir einen Tisch für Sie reservieren können: 040 – 78 87 72-0.

Weitere aktuelle Informationen finden Sie bei uns unter www.redgolf.de

Frauke Constantin

Gut Kaden

Ein Gefühl wie im Sommer

Der April, üblicherweise berüchtigt wegen seiner Unbeständigkeit, bescherte uns Bilderbuchwetter zum Saisonbeginn und zu Ostern und damit beste Voraussetzungen für die ersten Wettspiele. Auch die Clubhausterasse konnte schon intensiv genutzt werden, und ein wenig Gefühl wie im Sommer stellte sich bereits ein.

Was für das Spielen perfekt ist, hat für die Platzentwicklung leider auch seine Schattenseiten. Zu wenig Niederschlag in den letzten Wochen verzögerte leider das Graswachstum auf Fairways und Grüns. Immerhin befand sich die Anlage aber, im Gegensatz zum Frühjahr 2010, in einer ausreichend

guten Verfassung, so dass alle Turniere, auch vorgabenwirksame, stattfinden konnten.

Nach unserem Flaggenwettbewerb zum Saisonauftakt traten zum Osterwochenende die ersten großen Teilnehmerfelder von insgesamt mehr als 200 Mitgliedern und Gästen beim Golf-Shop-Turnier von Monika De Wit am Karfreitag und unserem OFFENEN OSTERWETTSPIEL am Oster-Montag an. Beim Ersteren, als Vierer ausgetragen, stand, wie bei Monis Veranstaltungen Tradition, das besondere Drumherum im Vordergrund, was bei der Siegerehrung mit kräftigem Applaus honoriert wurde. Am Montag gab es trotz der noch nicht ganz perfekten Platzbedingungen bereits hervorragende Ergebnisse. U.a. eine 2 über Par-Runde von Nicholas Hinrichsen vom Hamburger GC.

Details hierzu wie auch zu anderen Turnieren finden Sie im Ergebnisteil dieser Ausgabe.

Zum zweiten Mal organisierte Monika de Wit ihre Modenschau mit den Kadener Top Models. Die Fotos von Horst Döring, zu finden unter www.fotowerkstatt-nord.de/gut-kaden-ev, zeigen, dass es den Models selbst wie auch den vielen interessierten Zuschauern viel Spaß gemacht hat.

Die Bauarbeiten mit dem Neubau der Grüns B5 und B9 kommen zügig voran. Als spieltechnische Maßnahme haben wir an B5 zwei Drop-Zonen eingerichtet für Bälle, die sich auf die neu angelegten Flächen, die nicht betreten werden dürfen, verirrt haben.

Allen weiterhin eine schöne Golfsaison 2011!

Horst Scheben



Im Bau: neues Grün an B5



Begrüßung zum Golf-Shop-Turnier durch Monika de Wit

GolfRange

Gelungener Saisonstart 2011

Die GolfRange Hamburg-Oststeinbek startet mit zwei Neuerungen in die Golfsaison 2011: Zum einen wurde unsere Gastronomie mit neuen Pächtern (Betreiber der Gastronomie des GC Am Hockenberg) und neuem Team wieder eröffnet, und zum anderen hat Jens Stock mit seinem Geschäftspartner den Pro-Shop auf der GolfRange zur neuen Saison übernommen!

Bereits seit Ende März ist unser Platz wieder auf Sommergrüns bespielbar und zeigt sich in blendendem Zustand.

In den vergangenen Wochen wurden alle Übungsbereiche und die Rasenabschläge auf der Driving-Range geöffnet, so dass einem optimalen Trainings- und Spielbetrieb nichts mehr im Wege steht. Bei den beiden ersten Turnieren der Saison, unserem Season Opening, welches in diesem Jahr als 1-Schläger-Turnier ausgetragen wurde, sowie unserem Klassischen Vierer am Ostersonntag herrschte eine klasse Stimmung, denn alle Teilnehmer waren froh, endlich wieder am Turniergehen teilnehmen zu können.

Am Montag, 2.5.2011 startet mit unserem ersten Montagsturnier über 18 Löcher die vorgabenwirksame Turniersaison, die Jagd auf das eigene Handicap beginnt!

Neben den bereits etablierten Turnierserien wie die DAB Bank After Work Challenge, unseren Montagsturnieren und Monatspreisen sowie dem Rookie-Cup startet in diesem Jahr der Honda Hansen Cup an jedem zweiten Montag als 9-Loch-Turnierserie in die Saison.

Weitere Turnierhöhepunkte wie das 9-Loch-Charity-Rekordturnier am 10. Juli oder der Wittinger-Cup am 25. Juni warten auf alle Golfer in der Turniersaison 2011!

Hockenberg

Frühling wie er sein soll

Die Hockenberger scharren schon seit März mit den Füßen, die Golfschläger waren poliert, sämtliche Trolleys vorbereitet – mit dem Frühlingserwachen-Turnier sollte der Winter endlich ausgetrieben werden. Das ist gelungen! Schon beim ersten Turnier spielten 90 Teilnehmer den Winter einfach vom Platz. Zwar noch warm angezogen, doch bei strahlendem Sonnenschein konnte man dieses Turnier nach langer Winterpause so richtig genießen. Die Sieger wurden mit frühlingshaften Preisen belohnt.

Am 02. April wurde ein Blind Hole Turnier gespielt. Auch an diesem Turnier nahmen wieder fast 90 Golfer teil. Beinahe schon ein Rekord für die frühe Jahreszeit, wenn man mal davon absieht, dass es bei einem Blind Hole Turnier um die Gunst der Auslosung geht und so manche Flightpartner, die 9 Loch super gespielt haben, einfach Pech beim Lösen hatten. Die großartige Beteiligung zog sich die nächsten Turniere durch: Das erste vorgabenwirksame Turnier hatte eine Rekordbeteiligung von fast 80 Spielern – Hut ab vor allen, die so früh in der Saison schon ihr persönliches Handicap angreifen. Dann natürlich das besonders geschätzte Oster-Scramble, dieses Turnier war dann schon mit 120 Teilnehmern komplett ausgebucht.

Wir freuen uns sehr, dass die Hockenberger so begeistert zu den Turnieren kommen und auch nach den Runden gern noch bleiben. Sicherlich liegt es auch daran, dass der Platz bereits in einem prima Zustand ist und sogar das Putten schon richtig Spaß macht. Die Greenkeeper waren sehr fleißig, aber auch der „Wintertrupp“. Un-



Dr. Volker Kube, Till Kube, Andreas Oetjen, Hartmuth Schlenker

ter der Ägide von Jochen Landsiedel sorgt eine Gruppe von Clubmitgliedern in jedem Winter dafür, den Golfplatz von Wildwuchs, Gestrüpp und altem Holz zu befreien, Bäume in die richtige Richtung wachsen zu lassen und Unterholz auszudünnen. So kann es in der Saison weitergehen: toller Platz, schöne

Turniere und großartige Beteiligung. In diesem Jahr feiert der Golf & Country Club Am Hockenberg sein 20-jähriges Jubiläum. Das heißt, wir spielen noch ein paar Monate auf das Highlight des Jahres hin und freuen uns schon auf das Jubi-Turnier und die große Party. *Anja Schulz-Danitz*

Frühling in der Tasse!

Besuchen Sie jetzt unseren neuen Internetshop!

Tolle Angebote!

Auf www.tee-maass.de finden Sie alles rund um den Tee und für einen guten Start in den Frühling!

Bei Ihrer ersten Bestellung schenken wir Ihnen ein **GRATIS PROBENPAKET mit 10 verschiedenen Teeproben!**

TEE-MAASS
www.tee-maass.de

Elbe Einkaufszentrum 22609 Hamburg-Osdorf Tel. 040-800 48 73
Börsenbrücke 2a (Beim Rathaus) 20457 Hamburg Tel. 040-374 24 74
Phoenix Center 21079 Hamburg Harburg Tel.: 040-23 84 01 52

Internate

Mit Erfolg zum Schulabschluss

Die Bedeutung des Nebeneinanders von privaten und öffentlichen Bildungseinrichtungen hat sich in Hamburg jüngst auch an dem Volksbegehren über die Primarschule gezeigt.

Und die Frage nach der „richtigen Schule für mein Kind“ mobilisiert nicht nur das private Engagement, es weckt auch die politische Willensäußerung wie wir gesehen haben.

Auf welcher Seite man auch steht, bei den Befürwortern staatlicher Einrichtungen oder denen der Privatschulen, die Diskussion wird parteipolitisch oder gesellschaftlich geführt. In jedem Falle gilt:

Es gibt inzwischen ein breites Angebot an privaten Schulen oder Institutionen, die in ihrem Angebot über die Möglichkeiten der staatlichen Schulen hinausgehen, und Eltern haben das Problem, aus der großen Auswahl an Internaten genau die Schule zu finden, die zum Profil des Schülers passt und den angepeilten Zielen am besten dient.

Der Wunsch nach einem Aufenthalt im englischsprachigem Ausland führt allzu oft gleich nach Übersee wie USA oder Australien und entspricht damit den Lifestyle-Erwartungen vieler Jugendlicher.

Aber auch Europa bleibt ein Trend. Denn das britische Privatschulsystem bietet ein gutes, traditionsreiches Lehrsystem mit Qualität und großer Kompetenz bei der Einzelförderung. Und das gute „Oxford-



Foto: Schloss Varenholz

English“ gibt's gratis.

Nach jedem Schulsystem oder Studiengang steht oft die Frage nach dem Berufsweg. Hier bieten sich Karriereplaner an, die als „Fährtenleser“ die individuelle Situation analysieren und mit den Gegebenheiten des Marktes vergleichen – bis hin zu Coaching und Lerntraining oder Studienvorbereitung.

Aufenthalte junger Menschen in einem internationalen Umfeld müssen gut vorbereitet und begleitet werden. Die Planung eines Auslandsaufenthaltes sollte man nicht dem Zufall überlassen. Hier

setzen in Hamburg ansässige Schulberatungen an. Sie haben sich auf eine besonders persönliche Betreuung von Jugendlichen und Eltern spezialisiert, die einen Teil ihrer Schulzeit in Kanada, in den USA oder in England in Internaten oder Privatschulen verbringen möchten. Durch die Entfernung vom Elternhaus entdecken und erleben die Schüler sich selbst neu. Sehr wichtig ist, bei der Beratung stets die besondere individuelle Situation des Schülers und der Familie vor

Augen zu haben. Mehrere Beratungstage im Jahr in Hamburg bieten die Möglichkeit für Gespräche mit den Repräsentanten von Internaten. Auch deutsche Internate genießen übrigens einen exzellenten Ruf. Mit 98 Prozent Versetzungsquote und 35 Prozent Schulaufsteiger ermöglichen sie

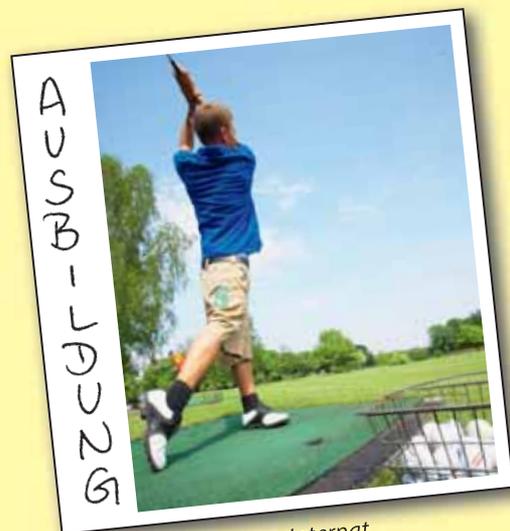


Foto: Krüger Internat

auch Auslandsaufenthalte ohne Mehrkosten für 6 – 18 Monate z. B. in Neuseeland. Sport steht natürlich ganz hoch im Kurs: Neben Golf sind Tennis, Fußball, Reiten oder Segeln fast schon Standard. Die zunehmende Internationalisierung inner- und außerhalb der EU stellt eine Herausforderung dar, der sich heutzutage ein Schulabgänger bei seiner beruflichen Orientierung in besonderer Weise stellen muss.

Die an hiesigen Schulen insbesondere seit der Einführung des achtjährigen Gymnasiums leider weitverbreiteten Vorbehalte

11⁰⁰ auf Schloss Varenholz:



Schloss
Varenholz

Sei wer Du bist –
Deine Schule für's
Leben

Kommen Sie zum Tag der offenen Tür mit Schlossfest am 29. Mai von 11 bis 17 Uhr und schauen Sie in unseren Schul- und Internatsalltag hinein.

Schloss Varenholz – Private Realschule
mit Internat für Mädchen und Jungen
32689 Kalletal | Tel.: 0 57 55 - 962-0
www.schloss-varenholz.de

Internate

gegenüber einem Aufenthalt beispielsweise in Nordamerika sind unzutreffend: Das Wissen, das in acht Gymnasialjahren vermittelt werden soll, muss keineswegs

lären Unterricht sollen die Schüler ihren Interessen nachgehen. Ein weiterer Vorteil der Internate: Schule und Hobby sind auf demselben Campus, ein Zeitverlust



Foto: SHMS, Schweiz

exklusiv durch eine deutsche Schule erfolgen. Erfahrungen mit G8 zeigen, dass auch ein Schüler des achtjährigen Gymnasiums ein Auslandsjahr absolvieren und dennoch den Wiedereinstieg in die deutsche Oberstufe erfolgreich meistern kann. Dank einer im deutschen Schulsystem unbekannteren Flexibilität bei der Wahl der Kurse und des jeweiligen Schwierigkeitsgrades, ist es an nordamerikanischen Boarding Schools durchaus möglich, eine Fächerkombination zusammenzustellen, die es einem Schüler erlaubt, trotz Auslandsjahr den Wissensanforderungen der Klassen 11 und 12 gerecht zu werden. Neben der Schule wieder mehr Zeit für Hobbies zu haben, ist ein vielfacher Wunsch.

Deshalb sind Sport ebenso wie Kunst und Musik sind wesentliche Bestandteile des Schulalltags, nach dem regu-

durch weite Anfahrtswege entfällt. Und für besonders Sportbegeisterte gibt es in England, Schweiz und den USA zudem die sogenannten „Sport-Academies“.



Internate und Summer Schools
in Großbritannien, Irland, den USA, Kanada, Australien, Neuseeland und der Schweiz.
Unsere Bildungsexperten beraten Sie!

Tel. 089 - 2867 3561
www.riedenauer-education.de

RIEDENAUER EDUCATION

... schon mal an
England gedacht?

Susanne Schmitz

Internationale Schulberatung

Englische Internate bieten nicht nur eine Schul- und Lebensgemeinschaft, sondern:

- Intensive Lernchancen
- Förderung der Selbstständigkeit
- Ein fürsorgliches Umfeld
- Weltweit anerkannte Abschlüsse
- Sprachferienkurse im Internat

Susanne Schmitz · Tel: 07151/2700656
www.internationale-schulberatung.com



KRÜGER
INTERNAT UND SCHULEN

**Wir bringen
Ihr Kind auf den
richtigen Kurs!**

www.internat-krueger.de



Swiss Hotel Management School
A World Leader in Hospitality Management

International anerkannte Bachelor- und Master-Studiengänge:

- Internationales Studienumfeld
- Vergütete Praktika in der Schweiz oder weltweit im Ausland als Teil des Studiums
- Absolventen-Placement weltweit
- Mitglied der SEG – Swiss Education Group

Besuchen Sie uns an einem Open House!



Für mehr Informationen:
SEG Deutschland, Rudolfplatz 6, 50674 Köln,
Tel.: 0221 258 5210, ischmid@swisseducation.com
www.swisseducation.com

13.000 Pflanzen Wo sind sie alle hin?

Nun ist es endlich soweit. Die Pflanzarbeiten auf dem neuen C-Kurs sind für diese Pflanzsaison beendet. Insgesamt konnten



knapp 13.000 Pflanzen auf dem neuen Platz gesetzt werden. Wer den neuen Kurs schon kennt, weiß um seinen Charakter als offener Linkskurs im Hamburger Norden. Dieser Eindruck ist auch weitestgehend erhalten geblieben und nur durch eine Vielzahl



von Pflanzinseln mit kleinem Gebüsch und größeren Solitären aufgelockert worden. In den kommenden Jahren wird dieser Bestand gehegt und gepflegt. Der Schutz vor Wildverbiss ist auf mehreren großen Pflanzflächen durch hohe Wildschutzzäune erreicht worden. Das stört zwar die Optik, schützt aber kleines Buschwerk vor den Zähnen des großen Wildbestandes, der in umliegenden Wäldern und Feldern zu finden ist. Erste Spieler mussten schon den damit verbundenen Ballverlust hinnehmen. Es gibt kein Tor für diese Flächen, und so bleibt nicht nur das Wild, sondern auch der

Golfer außen vor. Regeltechnisch wird dies gewertet als Boden in Ausbesserung mit der Möglichkeit, einen neuen Ball straflos wieder ins Spiel zu bringen.

Turniergolf An der Pinnau wieder in Gang

Die Auftaktveranstaltungen sind beendet, und viele positive Reaktionen sind zu vermelden. Rekordteilnehmerzahlen bei Senioren- und Damennachmittag und ausgebuchte Wochenendveranstaltungen zeigen es an. Die Pinnauer lieben den sportlichen Wettkampf. *Christoph Lampe*

Renaturierung der Flottbek und Flottbek & Falkenstein

Dass der Hamburger Golf Club das Golfspiel in 1906 in Flottbek aufnahm, und 1931 in ein größeres Gelände weiter westlich, im Falkenstein umzog, ist den Lesern sicher bekannt. Viele Freundschaften und Kooperationen bestehen seitdem zwischen dem GTHGC und Falkenstein. So darf die

Flottbeker Golfmannschaft in Falkenstein trainieren – abgebildet sind einige unserer Jugendlichen mit Pro Oliver Eckstein. Im Gegenzug steht das Sportstudio in Flottbek („Flott-Fit“) der Falkensteiner Mannschaft zur Verfügung. Außerdem steht auch dieses Jahr ein großes gemeinsames Turnier mit anschließender Geselligkeit an: das „Back to the Roots“ Turnier am 21. Mai. Der Namensgeber Grossflottbeks ist ein Fluss. Obwohl selten in einem Atemzug mit Wolga, Donau, Rhône oder Rhein erwähnt,

ist er doch von großem Einfluss auf das Spielgeschehen auf unserem Golfplatz. Er entspringt beim Polo-Club, verläuft durch den Botanischen Garten, am Christianeum vorbei, durch unseren Golfplatz, die Teiche des Jenischparks und mündet bei Teufelsbrück in die Elbe. „Unsere“ Flottbek wurde diesen Winter aufwendig renaturiert, d.h. freigelegt und ökologisch vorteilhafter gestaltet. Die Flottgolfer sind begeistert – die Bilder geben einen Eindruck der Veränderungen auf dem Golfplatz. *Chr. Gärtner*



Hoisdorf

GC Hoisdorf wählt neuen Vorstand

Mit einer Rekordbeteiligung von 134 Mitgliedern fand am 7. April die Mitgliederversammlung des GC Hoisdorf statt. Alle Sitzplätze waren schnell belegt und das Gedränge am Tresen groß. Auf der langen Tagesordnung standen unter anderem die Wahl des Präsidenten, des Spielführers und die Wahl für das neue Amt des Vorstandsressorts „Veranstaltungen“.

Der langjährige Präsident Wolfram Förster stand für eine erneute Kandidatur nicht mehr zur Verfügung, und auch der zweite Vorsitzende Dieter Marten kandidierte nicht mehr. Die Mitglieder des GC Hoisdorf bedanken sich für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit und den persönlichen Einsatz.

Als neuer Präsident wurde mit großer Mehrheit Prof. Dr. Hanno Ihme-Schramm gewählt. Das Amt des zweiten Vorsitzenden übernimmt das langjährige Mitglied Kai Distel. Die Wahl des Spielführers fiel auf Dirk Papenhagen. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei Hubert Tobergte bedanken, der seit vielen Jahren diese Aufgabe mit viel Leidenschaft, Zeitaufwand und Hingabe ausgefüllt hat.

Mit großer Mehrheit für den Bereich „Veranstaltungen“ wurde Laila Brandmann neu in den Vorstand gewählt. Somit ist das Team des Vorstandes nun komplett, um die Weichen für die Zukunft des Golfclub Hoisdorf zu stellen.

Damen Winterrunde

Der Saison-Auftakt der Damen ist auch immer der Abschluss der Winterrunde mit entsprechender Siegerehrung. 19 Damen sind tapfer gegen den Platz und das Winterwetter angetreten. Gespielt wurde Scramble, und alle Damen wurden im Rahmen einer Flower Ceremony mit einer Blume für die Winterhärte belohnt. Die Organisatorin, Victoria Bünner, freute sich über die vielen Orchideen.

Die meisten Punkte sammelten:

Renate Hoffmann	58 Punkte
Helgard Neumann	54 Punkte
Heidi Riedel	52 Punkte



Blumen für winterfeste Damen

Saisonauftritt Herrenrunde

Am 6. April begrüßte der Men's Captain Peter Bock 28 Herren zum Saisonstart. Leider nieselte es vom grauen Himmel, aber alle Golfer freuten sich auf die erste Mittwochsrunde der neuen Saison. Gespielt wurde ein Vierer Scramble, die Ergebnisse waren schon sehr gut. Es siegten mit einer tollen Runde der Flight: Burckhard Schmidt, Peter Schüler, Reinald Drews und Heiner Hofmann. Ein großer Dank gebührt den Greenkeepern, die es geschafft haben, den Platz schon früh in der Saison so gut in Schuss zu haben.

Claudia Weigang



Der Seniorenflight Peter Bock, Rolf Mecklenburg, Jürgen Bünner, Dieter Marten - gut gelaunt zusammen 296 Jahre!

St. Dionys

Es tut sich etwas im schönen St. Dionys

Seit die Umbauarbeiten auf dem Heideplatz begonnen haben, hat sich viel getan in Dionys!



Das Greenkeeperteam des Golf-Club St. Dionys unterstützt das enorme Engagement von Michael Loew und Udo Barth während der Umbauarbeiten.

Die letzten Bodenarbeiten sind fast abgeschlossen, und man kann erahnen, wie charakteristisch sich die neuen Bahnen in den bestehenden Platz im Golf-Club St. Dionys einfügen werden. Derzeit wird wilder Wacholder aus der Lüneburger Heide gesetzt und somit der für Dionys so typische Heidecharakter herausgeformt. Die Waldrandbepflanzung mit Laubgehölzen hat begonnen, und die langersehnte Ein-

saat der Flächen wird im Mai erfolgen. Die Mitglieder des Golf-Club St. Dionys freuen sich auf ihre neuen Bahnen, die am 6. April 2012 zum 40-jährigen Bestehen des Clubs eröffnet werden.

Ohne das Herzblut und den enormen Einsatz

des Platzarchitekten Udo Barth und Vizepräsidenten Michael Loew mit dem gesamten Greenkeeperteam wäre ein Neubau in so kurzer Zeit undenkbar gewesen.

Das Spiel auf den derzeit noch bekannten 18 Bahnen bleibt von den Umbauarbeiten unbehelligt. Es gibt keine Einschränkungen auf dem Platz, und Gäste sind herzlich willkommen.

Katrin Grapentin

Exklusiv ...der zeitlos klassische Friesenzaun mit massiven SYNTALacryl Vollprofilen. Wunschabmessungen, pflegeleicht, langlebig, preisgünstig...!



www.dura-gartenzaun.de
Tel. 0481-674 68 · Fax 0481-681 05

DURA Gartenzaun
Kunststoff/Alu/Edelstahl

Clubs

Immenbeck

Wie immer machte unsere Goldene Harke den Auftakt zur Golfsaison. Erst wurde gehackt, gehackt und gepflanzt, dann ging es ans 9-Lochturnier. Dabei stellte sich heraus, dass jeder seine eigene Idee vom Zurücklegen der Harken hatte. Zur Information: In Immenbeck müssen die Harken immer im Bunker liegen – nicht nur zur Hälfte drin oder draußen (siehe Foto)!!! Sieger wurde Vinzenz Schaak mit 21 Nettopunkten, und laut Anne Warstat wird das auch nicht sein letzter Sieg gewesen sei, so wie der Junge jetzt schon spielt!

Waren unsere Grüns nach dem Winter doch recht holprig, fanden bei einigen Spielern



Cindy Neumann, unsere neue Gastronomin

die Bälle trotz allem ihren Weg direkt ins Loch: Elke Sedlacek spielte auf der Bahn 3 einen Eagle und Christa Dyroff umging das Putten einfach, indem ihr auf der Bahn 9 ein Hole-in-one gelang! Alles wurde von den Fair Ladies gebührend auf der Terrasse gefeiert, da unser Clubhaus renoviert und die Küche



So liegt man in Immenbeck richtig

komplett erneuert wurden. Mit großem Einsatz haben Cindy Neumann, unsere neue Gastronomin, und ihre Helfer es aber möglich gemacht, dass wir unseren Oster-Vierer festlich im Clubhaus feiern konnten.

Unser Oster-Vierer war dieses Mal etwas ganz Besonderes, da Lea Birch sein 25-jähriges Jubiläum feierte. Ich denke, dass uns alle anderen Clubs um ihn beneiden. Wo

sonst gibt es derartiges zu vermeiden? Etlliche hatten versucht, Lea abzuwerben, aber Immenbeck ist seine Heimat geworden. Hier sind seine Kinder, seine Frau und Freunde, hier hat er mehr als die Hälfte seines Lebens verbracht. Also war auch ein besonderes Geschenk angesagt. Pokale hatte Lea im Laufe der Jahre zur Genüge erworben, und Jutta Schubert hatte die perfekte Idee: eine weiß lackierte Gartenbank, mit Gravur und Plakette, die nicht nur hübsch, sondern auch bequem ist und kommende Stürme überstehen wird. Er freute sich aufrichtig. Die Bank wurde nach dem Essen gleich eingeweiht. Allen Siegern herzlichen Glückwunsch und noch einmal an Lea: Schön, dass es dich gibt,

Barbara Mertens



Die Sieger vom Oster-Vierer v.l.s.: H. und E. Schüßler, S. Ilker mit R. Sterrenberg, E. Warstat und R. Blanquett, davor auf der Bank Jutta und Lea Birch

Anzeige



Sanft geschwungene Hügel, blühende Rapsfelder, die idyllische Landschaft des Teterower Sees: Wenn die Golfsaison jetzt im Frühjahr beginnt, dann zeigt sich der Golfpark des Golf- und Wellnesshotels Schloss Teschow von seiner schönsten Seite. Doch nicht nur die Kulisse ist fantastisch – auch die beiden Plätze sind in top-gepflegtem Zustand. Während der

9-Loch Akademieplatz ideal für Anfänger ist, bietet der 18-Loch Meisterschaftsplatz auch für erfahrende Golfspieler so manche Herausforderung:

Loch 1 bereitet mit drei Wasserhindernissen die erste mentale Hürde, während Loch 18 viele strategische Entscheidungen offen lässt. Golfmanager Maximilian Arlt und sein Team bieten vor allem eins:

Spaß am Spiel – sei es bei der Platzreife, dem Optimierungskurs oder bei der Video-Schwung-Analyse des Golfpros Mitch Bligh.

Das Golf- und Wellnesshotel Schloss Teschow liegt im Herzen der Mecklenburgischen Schweiz, ist jeweils rund 200 Kilometer von Hamburg und Berlin sowie ca. 60 Kilometer von Rostock entfernt.



Golf- und Wellnesshotel Schloss Teschow

Gutshofallee 1 · 17166 Teterow/Teschow · Tel.: +49 (0)3996 -140-0

info@schloss-teschow.de · www.schloss-teschow.de

Ein Unternehmen der arcona HOTELS & RESORTS

Der Traum vom unsichtbaren Hörgerät



Die „Kontaktlinse fürs Ohr“ wird tief im Gehörgang platziert und sitzt dort bis zu vier Monate ohne Unterbrechung. Lyric ist von außen völlig unsichtbar und kann rund um die Uhr – 24 Stunden – bei allen Alltagsaktivitäten getragen werden – vor allem beim Sport!

4 Monate „Rund-um-Sorglos“

Das 16 Millimeter lange Gerät sitzt unmittelbar vor dem Trommelfell und ist dadurch 100% unsichtbar. Durch die natürliche Nutzung der Ohrmuschel werden Klang und Richtungshören deutlich verbessert. Auch Hintergrundgeräusche und Rückkoppelung fallen weg, so die Experten von Bode-Hörakustik. „Duschen, Sport, Schlafen oder auch das Verwenden von Headsets und Kopfhörern sind damit problemlos möglich“, erklärt Darius Bode, ein spezialisierter Lyric-

Hörgeräteakustiker aus Winterhude. Beim Schwimmen wird ein maßgefertigter Schwimmschutz eingesetzt, fürs Tieftauchen oder Fallschirmspringen ist das Gerät allerdings nicht geeignet. Ansonsten bietet sich das Tragen natürlich gerade dann beim Sport an, wenn es auf gutes Hören besonders ankommt („Fore!“), so Darius Bode, selbst begeisterter Golfer.

Die Minibatterie ist fester Bestandteil und kann deshalb nicht ausgetauscht werden. „Spätestens alle 120 Tage wird deshalb das gesamte Gerät durch ein neues ersetzt“, erklärt Bode. Lyric wird als Abonnement für ein oder zwei Jahre inklusive Service bei Bode-Hörakustik verkauft.

Von außen nicht sichtbar

Das „Lyric“ ist eine besondere Hörgeräte-Gattung und besonders gut geeignet für

Menschen, die ihr Hörproblem verbergen wollen. „Hörgeräte verbindet man oft mit Alter und Gebrechlichkeit. Das ist mit ein Grund, warum selbst in Europa nur jeder vierte Hörgeschädigte ein Hörgerät trägt“, erklärt Darius Bode. 16 Prozent der Menschheit leidet unter Hörstörung, doch nur jeder Dritte davon ist im Rentenalter. „Die meisten Betroffenen sind noch erwerbstätig. Zu laute mp3-Player und Diskomusik haben wesentlich dazu beigetragen, dass sich ihre Zahl seit den 1980er-Jahren verdreifacht hat.“

Bode-Hörakustik ist ein speziell geschultes und autorisiertes Hörakustik-Fachgeschäft in Hamburg-Winterhude, Alsterdorfer Str. 9, 22299 Hamburg (Ecke Winterhuder Markt) . Unverbindliche Beratungstermine unter 040-41357261.

Niemand sieht, wie gut Sie hören

Lyric

Weltneuheit!
Die Kontaktlinse fürs Ohr.

PHONAK life is on

Einfach. Immer. Unsichtbar.

Lyric ist das erste Hörgerät, das komplett unsichtbar ist und rund um die Uhr getragen wird – bis zu vier Monate lang. Lyric erfordert keinerlei Handhabung. Es wird tief im Gehörgang platziert und überzeugt mit hervorragender Klangqualität.

Finden Sie heraus, ob Lyric auch für Sie geeignet ist. Vereinbaren Sie jetzt einen unverbindlichen Beratungstermin bei Bode-Hörakustik unter 040/41357261.

BODE HÖRAKUSTIK

IHR SPEZIALIST IM OHR

Bode-Hörakustik
Alsterdorfer Straße 9
(Ecke Winterhuder Marktplatz)
22299 Hamburg
Tel.: 040-41 35 72 61
www.bode-hoerakustik.de

SHARP

★★★

competencepartner

collatz+schwartz
Kopiertechnik

Hamburg • Pinneberg

Kopierer - Drucker
Scanner - Faxsysteme
Dokumentenmanagement
Kostenanalyse



Schloss Lüdersburg



Für jeden Golfer ein attraktives Angebot

Tauchen Sie ein in die perfekte Golfwelt. Schloss Lüdersburg, das Golfparadies mit den preisgekrönten Meisterschaftsplätzen „Old Course“ und „Lakes Course“, liegt nur 45 Minuten entfernt von Hamburg und bietet Golfspielern zu Saisonbeginn neue attraktive Angebote:

- After Work Mitgliedschaft: Beruf und Golf lassen sich jetzt noch besser vereinbaren. Spielen Sie Golf unlimited nach getaner Arbeit. Für nur 55,- € monatlich haben Sie freies Spiel an jedem Tag von 15.30 Uhr an, inklusive DGV-Ausweis und Handicap-Führung.

- Attraktive Mitgliedschafts-Modelle: Alle Mitgliedschaften auf Schloss Lüdersburg passen sich den Bedürfnissen des Golfers an – nicht umgekehrt. Die Top-Mitgliedschaft Flex mit uneingeschränktem Spielrecht kostet nur 105,- € monatlich, die Week Mitgliedschaft (Spielrecht Mo – Do) nur 65,- € und die flexible Basic Mitgliedschaft nur 35,- € im Monat. Für alle Mitgliedschaften zahlen Sie keinen Cent Aufnahmegebühr.

- „Platzreife auf Schloss Lüdersburg“: Mit der „Platzreife auf Schloss Lüdersburg“ sind Sie nach einem 3-Tages-Intensivkurs mit DGV-Gütesiegel fit für den Golfplatz. Schnell anerkannt, beliebt. Damit bietet Schloss Lüdersburg den flexibelsten Weg auf den Golfplatz. 17 Unterrichtsstunden inkl. Bälle, Schläger, Theorie- und Praxisprüfung sowie offizieller DGV-Urkunde gibt es für nur 239,- € pro Person. Wer die drei Tage für einen entspannten Kurzurlaub nutzen möchten, kann „Platzreife auf Schloss Lüdersburg“ auch als Hotel-Arrangement buchen (ab 389,- €).

- Kostenloses Schnuppern am Golf-Erlebnistag: Am 29. Mai 2011 kann jedermann Schloss Lüdersburg und seine Angebote kennen lernen: Den Besucher erwarten Schnupperkurse, Buggy-Touren über die Anlage, Putting-Wettbewerbe und Gewinnspiele. Mehr Infos unter: Tel. 04139-69700 www.schloss-luedersburg.de

Golfpark Krogaspe

Im Herzen Schleswig-Holsteins kann im öffentlichen Golfpark Krogaspe auf einem traditionellen 18 Loch Golfplatz und einem 9 Loch Par 3 Platz auch ohne Clubausweis und Platzreife gespielt werden. Der auf Sandboden errichtete Platz wurde in die typischen alten Knickanlagen eingepasst. Die freundlichen Greenfee Preise, die für den ganzen Tag gelten, laden zum wiederkommen ein. Sollte einmal das Wetter nicht zum Golfspielen einladen, kann man im Clubhaus auch bei Billard und Dart mit Freunden entspannen.

Grömitz

Golfen bei Sonne, Strand und Mee(h)r...

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ob es eine große 18-Loch Runde auf unserem schönen Par 73-Course oder eine kleine Runde zum Feierabend auf unserem 9-Loch-Strandidyll-Par 60-Course sein soll – wir haben für jedermann das richtige Angebot... – kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von unserem herrlichen Platz begeistern! **Besonderes Special** für Ihren Sonntagsausflug: Spielen Sie ab 13 Uhr 18 Loch für nur 30 €! Wo gibt's denn sowas? Na bei uns! Unsere Clubgastronomie verwöhnt Sie gern täglich von 9:00 bis 20:00 Uhr mit kulinarischen Köstlichkeiten... Auch Nicht-Golfer sind selbstverständlich herzlich willkommen!



Besonderes Special für Ihren Sonntagsausflug: Spielen Sie ab 13 Uhr 18 Loch für nur 30 €! Wo gibt's denn sowas? Na bei uns! Unsere Clubgastronomie verwöhnt Sie gern täglich von 9:00 bis 20:00 Uhr mit kulinarischen Köstlichkeiten... Auch Nicht-Golfer sind selbstverständlich herzlich willkommen!



Reservieren Sie jetzt Ihre Startzeit!

Golfclub Ostseeheilbad Grömitz e.V.
Am Schoor 46 · 23743 Grömitz
Tel.: 04562/222 650
golfplatzgroemitz@gmx.de
www.golfclub-groemitz.de

Ergebnisse

GolfRange

Season Opening

Brutto	Punkte
Ulrike Brodowski	7
Netto	
Ulrike Brodowski	18

Oster-Vierer

Brutto	Punkte
Sylvia u. Wolfgang Lorenz	10
Netto	
Monika u. Bernd Baldig	26

Gut Kaden

Flaggenwettspiel (nur Nettowertung)

1. Sabine Nuckel
2. Jürgen Haase
3. Wolfgang Dietz
4. Dr. Jürgen Müller

Monatswettspiel Klasse A Zählspiel

B Stableford	Brutto Herren	Schläge	Brutto Damen	Netto Klasse A	Netto Klasse B	Punkte
Horst Scheben		84				
Katharina Schwarzhaupt		86				
Katharina Schwarzhaupt		66				
Reimer Heins		66				
Horst Scheben		68				
Agnes Wehr		43				
Claus-Dieter Wehr		42				
Ralf Grunenberg		38				

Offenes Osterwettspiel Stableford

Brutto Damen	Punkte	Brutto Herren	Netto Klasse A	Netto Klasse B	Netto Klasse C
Swenja Masler, GC Treudenberg	21				
Nicholas Hinrichsen					
Hamburger GC	34				
Eberhard Deutenbach					
GC Schloss Karnitz	37				
Rainer Markussen					
GC Schloss Breitenburg	37				
Marc Neubert	36				
Netto Klasse B					
Burhard Franz	41				
Eckehard Freytag	40				
Björn Mayer, GC Hamburg Airport	38				
Netto Klasse C					
Carsten Reuter	45				
Sabine Nuckel	42				
Stefanie Steinmeier	39				

Lutzhorn

LuBi Come-together Cup

Brutto	Netto
Dale Habbe / Tim-Asmus Kröger	33
Christiane Schütte / Michael Schlie	47
Stephanie Raasch / Frank Raasch	46
Jan Twißelmann / Peter Lütters	42

Einladungsturnier für Damenmannschaften

Brutto	Schläge
Lutzhorn (1.)	356
S. Bund, C. Orywal, C. Thormählen, F. Thörmer, C. Wagner	

Netto	Punkte
Moorfleet (1.)	287
N. Barchasch, S. Lenz, I. Lüllmann, L. Powalska, E. Löhndorf, S. Axmann	
Lutzhorn (2.)	289
S. Jahnke, C. Schütte, H. Hadenfeldt, B. Eschenbach, A. Nowack, V. Wieth	

Oster-Vierer

Brutto	Punkte	Netto
Andreas Gewers / Fabijan Vuksic	29	
Rainer Kegerl / Uwe Gayh	46	
Andreas Wermke / Astrid Wermke	45	
Raimund Liebig / Stefan Kipf	43	

An der Pinnau

Mannschaftsförderpreis

Brutto	Netto
Christoph Schiemann	43
Christoph Schiemann	56
Georg Opgenoort	56
Ronald Schmidt	56

Saisonaufakt

1. Brutto	1. Netto Kl. A	2. Netto Kl. A	3. Netto Kl. A	1. Netto Kl. B	2. Netto Kl. B	3. Netto Kl. B
Karen-Hella und Dr. Joachim Griefahn	26					
Jens und Carien Peters	40					
Dr. Kai und Dr. Xenia Busch	37					
Hannelore Ludwig / Veronika Hartges	37					
Enrico Casini / Sven Lausen	41					
Uwe und Ursula Hänchen	41					
Andreas Busching / Mathias Kock	38					

Walddörfer

Ammersbeker Chapman-Vierer

Brutto	Schläge	Netto
Matthias von Stritzky / Carsten Mählmann	75	
Barbara Berk, Margrit Werner	69	
Kay Stepp, Justus Kölln	69	
Sebastian und Anne Schaeffer	70	

Frühlings-Florida Scramble Scramble - Zählspiel

Netto	Punkte
Axel Jenssen / Margret Hensel / Antje Achilles / Brigitte Jürgensen	53
Dr. Sabine Barth / Barbara Dede / Hartmut Lowack / Dr. Eckart Ischebeck	55
Matthias von Stritzky / Dr. Henning Voscherau / Helga Sass / Dirk Wahlers	56

Oster-Eclectic

Loch-Eclectic - Einzel - Zählspiel	Brutto	Netto HCP Pro bis 18,4	Netto HCP 18,5 bis 45
Matthias von Stritzky	73		
Frank Lappe	68		
Matthias von Stritzky	69		
Bendix Beier	69		
Dr. Ines van der Schalk	70		
Siegfried Hammer	69		

Anne-Luise Bundesen	73
Dr. Hansgeorg Schmidt	73

Wendlohe

Senioren-Saisonöffnung

Netto	Punkte
Sigrid Gosch/Dr. Meike Wohlers	42
Jörg-Achim Barm/Ulrike Sandvoss	40
Günter Hess/Christine Brackett	39

Herren-Eröffnung und 1. Wertungsspiel

Brutto	Netto Pro bis 17,0	Netto 17,5 bis 36
Robert Esposito	34	
Dr. Bernd Rosenbach	37	
Robert Esposito	36	
Arno J. Kohler	36	
Heinrich Vehar	39	
Perry Kretz	38	
Jörg-Achim Barm	37	

Ladies Beginners

Brutto	Netto
Dörte Schilling/Bettina Schade	32
Elisabeth Falck/Jutta Brenken	41
Inge Teich/ Magdalena Prah	39
Brigitte Ratjen/ Karin Peters	39

1. Monatspreis und Wettspiel 37- 54

Brutto	Schläge	Netto Pro bis 11,4
Karlheinz Noldt	73	
Marc Riewe	69	
Gerhard Schimpf	70	
Martina Griefahn	71	

Netto 11,5 bis 18,4

Brutto	Punkte
Luke Müller	41
Florian Rebien	39
Jörn K. Barth	38
Otto Schwarz	36
Kathrin Möwius	36
Patrick Harms	35
Rolf Diercks	42
Ronald Heckl	34
Brigitte Schalda	34
Netto 37 bis 54	
Dr. Ulrich Fuchs	25
Ina-Patricia Großner	24
Christian Voss	21

Hamburg-Holm

Proshop-Cup

Brutto Herren	Punkte	Brutto Damen	Netto Klasse A (bis -16,9)	Netto Klasse B (-17,0 bis -25,2)	Netto Klasse C (-25,3 bis 54)
Frank Sauke	29				
Mareike Basista	29				
Mareike Basista	37				
Constantin Meier	37				
Frank Sauke	36				
Alexander Stoldt	47				
Sylvia Gienow-Thiele	40				
Dr. Fried-Rainer Kleinke	35				
Lothar Neumann	53				
Gisela Fretwurst	48				
Clemens Zimmermann	38				

Spiel des Monats

Brutto Herren	Punkte
Jan Struve	35

Brutto Damen

Mareike Basista	26
-----------------	----

Netto Klasse A (bis -18,4)

Jan Struve	43
Klaus-Peter Karpowski	40
Jürgen Wendt	36

Netto Klasse B (-18,5 bis -45)

Dr. Axel Hansen	44
Torsten Pape	41
Alexander Stoldt	41

Ehepaar-Vierer

Brutto	Netto
Sylvia Gienow-Thiele / Christoph Gienow	18

Gunda und Volker Bluhm	41
Joachim und Rosalie Rehder	41
Klaus und Gabriele Koeberer	39

Oster-Scramble

Brutto	Schläge	Netto
Sascha Kleinke / Frank Sauke / Felix Olaf Müller / Stefan Diercks	62	

Constanze Lipsky / Dörte Trübger / Dr. Olaf Jansen / Gisela Jansen	55
Claudio Pekrun / Peter N. Pekrun / Hans Huber / Jennifer Stempfle	56
Mareike Basista / Stephanie Hirschfeld / Nina Schmidt / Lutz Quasdorf	56

Anfänger-Turnier

Netto	Punkte
Thore Vorbeck	57
Frank Wiebe	56
Dr. Matthias Müller	54

An der golfküste* haben Sie gute Karten!

WÄHLEN SIE AUS ÜBER 40 GOLFFANLAGEN!




Ihr Greenfee ab 30 Euro!

WÄHLEN SIE AUS 8 GOLFFANLAGEN AN DER OSTSEE!



Alle wichtigen Informationen unter www.golfkuestencard.de oder www.golfpaket.de

***schleswig-holstein**
Urlaub, so weit das Auge reicht!

Etikette

Was Greenkeeper schon immer einmal sagen wollten!

Ein Greenkeeper macht seinem Namen alle Ehre: Er ist gern bereit, Ihnen das Spiel auf dem Golfplatz so angenehm wie möglich zu gestalten. Zu seinen Hauptaufgaben gehört es, bereits im Morgengrauen Grüns abzutauen, zu mähen, Löcher zu versetzen sowie zu spiken, zu topdressen und vieles mehr zu tun, damit Sie sich auf einen gepflegten Platz freuen können.

Sind alle Dinge verrichtet, kann der Spaß beginnen. Wenn da nicht Kleinigkeiten wären, die genau diesen behindern: unzureichend oder gar nicht ausgebesserte Pitchmarken, schlecht geharkte Bunker, herumliegende Bälle auf Pitch- und Puttinggrün, Zigarettenkippen und noch manches andere störende.

So geschieht es, dass der Greenkeeper ins Nachdenken gerät: Soll er seine Prioritätenliste ändern, um die eigentlich zur Etikette gehörenden Dinge (und damit nicht in den Arbeitsbereich des Greenkeepers fallenden Arbeiten) zu erledigen? Dann bliebe für die

vorgegebenen Tätigkeiten weniger Zeit als bemessen.

Wir laden Sie deshalb ein, einen vielleicht anregenden Blick auf alltägliche Gegebenheiten zu richten, die im beiderseitigen Interesse beachtenswert erscheinen. Meistens sind es die kleinen Handgriffe, die das Golfer- und Greenkeeperdasein erleichtern würden.

Fangen wir da an, wo es am wichtigsten ist, nämlich auf und neben dem Grün. Die Lochkante wünschen wir uns ohne Beschädigung, schön scharfkantig und sauber. Deformierte Lochränder lassen den Ball schnell auslappen. Schonen Sie den Rand, und nehmen Sie den Ball mit der Hand (und nicht mit dem Putterkopf !) aus dem Cup. Die Fahnenstange will derweil mit Bedacht aus dem Cup gezogen, sorgfältig auf dem Grün abgelegt und später wieder vorsichtig zurückgestellt sein.

Es lohnt sich, vor dem Putten auf dem Grün zunächst die eigene Pitchmarke zu suchen, um diese auszubessern. Wenn sie denn nicht aufzufinden ist, beseitige man eine andere in korrekter Weise, also durch Zurückziehen oder Zurückschieben (nicht anheben oder umgraben!). Eine gute Anleitung findet sich unter www.PitchPin.de. Diese lästigen Spuren der Vorgänger sollten unsere Nachfolger nicht beim Spiel beeinträchtigen!

Hohe Roughs wirken durch gepflegtes Aussehen. Das gelingt am besten, wenn wir nicht mit Trolleys oder Elektrowagen durch sie hindurch fahren. Auch sonst will das gute Gras geschont werden. Darum sollte es eine gute Angewohnheit sein, mit den Trolleys einen Mindestabstand zu halten: 3 m zur Grünkante und 2 m zur Bunkerante. Dass man nicht zwischen Bunker und Grün

hindurch zieht, sollte selbstverständlich sein.

*Norbert
Lischka, Master
Greenkeeper,
Hamburg April
2011*

**Fortsetzung folgt
in der nächsten
Ausgabe.**



Zu guter Letzt

Frühling – anders

Der Lenz ist da, wer wollte das bestreiten? Nichts widerlegt den optischen Befund: Die Sonne ist zurück in unsern Breiten, und lächelnd malt sie Parks und Gärten bunt.

Das alles hat man tausendmal bedichtet, gemalt, verfilmt, getextet und vertont. Wer hätte je den Blick dabei gerichtet, auf das, worauf der Fokus trotzdem lohnt:

Die vielen Menschen in den weißen Betten, im Pflegeheim, der Klinik und zu Haus. Wie gern sie Frühlingssonne um sich hätten! Doch ihr Gebrechen lässt sie nicht hinaus.

Und wir, gottlob befreit von solchen Schranken, sind golfend unterwegs bei lauem Wind. Warum nicht wenigstens ein paar Gedanken all jenen widmen, die dort drinnen sind?

© Karl-Andreas Hernekamp

Hole-in-one

GC Lutzhorn

Einladungsturnier für Damenmannschaften am 16. April, Frauke Thörmer, Bahn 18 (Par 3; 121 Meter)

GC Gut Kaden

Ein weiteres Ass in diesem Jahr gelang Gabriele Grah am 17. März 2011 an Loch A8 mit einem Eisen 8 auf Gut Kaden.

GC Buchholz

Am 13. März 2011 gelang Arnold Reymers mit Holz 5 auf Bahn 4 (183m!) ein Hole-in-one.

FAIRWAY Golf-Shop GmbH & Co KG
Wirtschaftshof Schwöbber 8 • 31855 Aerzen • Telefon 0 51 54 - 70 97 43
Fax 0 51 54 - 70 97 44 • www.golf-order.de

Callaway X 22 Eisensätze

Herren RH, Graphite, Regular oder Stiff, 4 – SW

~~849,-~~, nur **429,-**

Herren RH, Stahl, uniflex, 4 – SW

~~699,-~~, nur **379,-**

Damen/Herren RH, Graphite, Lady oder Light, 5-SW

~~799,-~~, nur **379,-**

IMPRESSUM

Herausgeber: HAMBURGER GOLF VERBAND E.V.
„Golf in Hamburg“ ist das Magazin des HGVB und seiner Mitgliedsclubs. www.golfverband-hamburg.de

Redaktion: Anschrift wie Verlag
Chefredaktion (v.i.S.d.P.): Ehrhard J. Heine,
Mitarbeiter dieser Ausgabe: Clubkorrespondenten,
Titelfoto: DGV

Verlag: (und Sitz der Redaktion)
L.A.CH. SCHULZ GmbH, Mattentwiete 5, 20457 Hamburg
Tel.: 040/369 80 40, Fax: 040/369 80 444
golf@lachsulz.de, www.lachsulz.de

Geschäftsführung: Herbert Weise, Michael Witte
Druck: evert-druck, Haart 224, 24539 Neumünster
Tel.: 0 43 21/97 03-0, Fax: 0 43 21/97 03-97,
ISDN: 0 43 21/9703-33, info@evert-druck.de

Vertrieb: Medien Vertriebs Service,
Brookdamm 15, 21217 Seevetal, Tel.: 040/55598881

Erscheinungsweise: „GOLF in Hamburg“ erscheint zweimonatlich im Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Namentlich nicht gekennzeichnete Clubnachrichten erscheinen in Selbstverantwortung der Clubführung. Magazin der „PGA of Hamburg“.

Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Beachten Sie bitte die Beilage der Firmen Golf Versand Hannover und Golf Lounge sowie die Teilbeilagen von Tourismus Marketing Niedersachsen und Angelika Grabow.



*„Kein Genuss ist vergänglich,
denn die Erinnerung an ihn ist bleibend.“*

Johann Wolfgang von Goethe

45 Loch spielend erobern



Das Hotel & Resort Sonnenalp wurde vom DinersClub Magazin zum Golfhotel des Jahres 2010 gewählt. Zum Golf Resort Sonnenalp-Oberallgäu gehören zwei 18-Loch-Golfplätze und der 9-Loch Kurzplatz Gundelsberg.



★★★★★
Sonnenalp
HOTEL & RESORT

87527 Ofterschwang/Oberallgäu · Besitz und Leitung: Familie Fäßler · Tel: 08321-272 0
Gebührenfreie Reservierung: 0800-272 29 29 · e-Mail: info@sonnenalp.de
www.sonnenalp.de



Bei uns ist ein Wort noch ein Wort.

Im Herzogtum Lauenburg
in der Metropolregion Hamburg.

**Standort mit niedrigen
Steuerhebesätzen**

04541-8 60 40 oder www.wfl.de